

2022



PROGRAMM

Neustart für eine
gespaltene Gesellschaft

Liebe Gäste und Freund*innen der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte,

Covid 19 hatte auch 2021 unser Haus fest im Griff. Nach siebenmonatiger Schließung konnten wir am 7. Juni 2021 unsere Türen für Präsenzseminare öffnen. Die schwierige Zeit überstanden zu haben, ist nicht zuletzt dem Umstand geschuldet, dass unsere Belegschaft bereit war, monatelang in Kurzarbeit zu gehen und es Überbrückungshilfen gab. Dafür sind wir sehr dankbar.

Wir schauen zuversichtlich in die Zukunft und hoffen auf ein Programmjahr, in dem die Pandemie nicht mehr unser aller Leben bestimmt. Um unseren Teil dazu beizutragen, hat der Vorstand des Trägervereins der Gustav-Heinemann Bildungsstätte beschlossen, seit Herbst 2021 ausschließlich vollkommen geimpfte oder genesene Teilnehmende und Dozent*innen in Malente willkommen zu heißen. Damit gewährleisten wir den bestmöglichen Schutz und übernehmen ausdrücklich gesellschaftliche Verantwortung. Als Stätte der politischen Bildung, die in der Tradition von Aufklärung, Vernunft, Emanzipation und Solidarität steht, wollen wir irrationalen Denkmustern und Verschwörungstheorien kein Forum bieten.

Covid 19 lässt uns dennoch nicht los

Es gibt Blessuren und Spaltungen in unserer Gesellschaft. Wir möchten uns mit Ihnen auf den Weg machen, Antworten auf viele aktuelle Fragen zu finden. So lautet unser Schwerpunktthema **Neustart für eine gespaltene Gesellschaft**. Einen weiteren Akzent setzt das Thema **Deutschland nach der Bundestagswahl**. Nach 16 Jahren der Kanzlerschaft Angela Merkels steht Veränderung auf der Tagesordnung.

Unser Familienangebot bauen wir aus

Um Eltern jüngerer Kinder Bildungsurlaub zu ermöglichen, bieten wir vom 11. bis 15. Juli eine Seminarwoche mit qualifizierter Kinderbetreuung an. Digitale Formate werden 2022 eine größere Rolle spielen: Künftig können dank Konferenztechnik Gastdozent*innen aus aller Welt in Präsenzseminare geschaltet werden und wir bieten vier kostenlose Webtalks zu aktuellen Themen an.

Lassen Sie sich von unserem neuen Programm überraschen. Wir freuen uns darauf, Sie in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte am Kellersee begrüßen zu dürfen!

Prof. Dr. Uwe Danker Vorsitzender der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.

Gesa Grube-Bente Studien- und Veranstaltungsleiterin

Anastasia Brack Studien- und Verwaltungsleiterin

Chronologische Seminarübersicht	6
Gustav Heinemann	9
Wir über uns	10
Beirat für Geschichte	14
Schwerpunkt: Neustart für eine gespaltene Gesellschaft	16
Schwerpunkt: Deutschland nach der Bundestagswahl	19
Geschichte	20
Nachhaltigkeit & globale Ökonomie	24
Länder & internationale Beziehungen	30
Politik & Gesellschaft im Wandel	38
Kultur ist Bildung	44
Gestaltende Werkstätten	48
Kommunikation & Dialog	54
Bildungsurlaub mit Kinderbetreuung	57
Unsere Seminarleiter*innen	58
Organisatorische Hinweise	60
Impressum	63
Anreise	63

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist Mitglied im Arbeitskreis deutscher Bildungsstätten e.V. (AdB) und in der Arbeitsgemeinschaft demokratischer Bildungswerke e.V. (ADB). Sie wird vom Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein finanziell unterstützt. Viele Veranstaltungen werden von der Bundeszentrale für politische Bildung anteilig gefördert. Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte ist staatlich anerkannte Trägerin der Weiterbildung und ihr Trägerverein als gemeinnützig anerkannt.



Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen möchten, können Sie Mitglied der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. werden. Nähere Informationen erhalten Sie unter den nebenstehenden Kontaktdaten.



Gesa Grube-Bente

Studien- und Veranstaltungsleiterin
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 13
gg@heinemann-bildungsstaette.de

Anastasia Brack

Studien- und Verwaltungsleiterin
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 11
ab@heinemann-bildungsstaette.de

Petra Höpfner

Sekretariat, Anmeldungen
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 12
ph@heinemann-bildungsstaette.de

Johanna Dreeßen

Hauswirtschaftsleiterin
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 14
hauswirtschaft@heinemann-bildungsstaette.de

Angelika Wendt

Küchenleiterin, Ausbildung
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 15
hauswirtschaft@heinemann-bildungsstaette.de

Gründer und Träger der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V.

Schweizer Str. 58
23714 Bad Malente-Gremsmühlen
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 0
www.heinemann-bildungsstaette.de
www.facebook.de/heinemann-bildungsstaette
www.instagram.com./heinemann-bildungsstaette
info@heinemann-bildungsstaette.de

Bankverbindung

Sparkasse Holstein
IBAN: DE97 2135 2240 0000 0183 90
BIC: NOLADE21HOL

Chronologische Seminarübersicht

28. – 30.1.	Wintermalwerkstatt: Stillleben mit Glas	48
2.2.	Webtalk Aktuelle Politik I	38
4. – 13.2.	Winterakademie: 1945 bis 1955	20
4. – 6.2.	Havanna – Stadtleben am Wasser	30
11. – 13.2.	Perspektive der Bahnpolitik	24
14. – 18.3.	Belarus	31
14. – 18.3.	Deutsche Waffenexporte	38
21. – 25.3.	Stefan Heym und seine Zeit	44
21. – 25.3.	Wertschätzende Kommunikation	54
28.3. – 1.4.	Konfliktstoff Wasser	25
28.3. – 1.4.	Schattenseiten der Globalisierung	25
1. – 3.4.	Schlager, Songs, Volkslieder	44
4. – 8.4.	Bewährungsprobe für die Demokratie	16
4. – 8.4.	Russlands Rolle in der Welt	31
22.4. – 1.5.	Malwerkstatt: Licht und Schatten	49
25. – 29.4.	Politischer und religiöser Fundamentalismus	39
2. – 6.5.	Grundrechte: Freiheit, Gleichheit – und wie hieß das dritte?	17
6. – 8.5.	Brasilien und Südamerika im Umbruch	47
9. – 13.5.	Am Anfang war das WIR	40
9. – 13.5.	Was bedeutet Erinnerungskultur?	39
11.5.	Webtalk Aktuelle Politik II	38
16. – 20.5.	Altern in Würde – aber wie?	40
30.5. – 3.6.	Was ist Gerechtigkeit?	41
30.5. – 3.6.	Umwelt schützen – Menschen nützen	26
3. – 12.6.	Sommerschreibwerkstatt	49
6. – 10.6.	Die Region Ostholstein im Wandel	26
13. – 17.6.	Corona: Nichts ist mehr, wie es war?	17
13. – 17.6.	EU-Sorgenkind Griechenland	32
20. – 24.6.	Die 20er Jahre	21
20. – 24.6.	Die Holsteinische Schweiz im Blick – Fotosafari für Anfänger	50
20. – 24.6.	Eskalation im Mittleren und Nahen Osten	32
27.6. – 1.7.	Mobilität, Urbanität, Lebensqualität	26
1. – 10.7.	Sommerakademie: Kolonialismus	22
4. – 8.7.	Kalter Krieg 2.0 oder: Was will Putin?	33

Bildungsurlaub mit Kinderbetreuung		
11. – 15.7.	Kinder- und Frauenrechte	33
11. – 15.7.	Anders leben, um zu überleben	27
11. – 15.7.	Schnappschuss! Fotografie fürs Familienalbum	50
15. – 25.7.	Malwerkstatt: Blau/Weiß/Gelb	51
25. – 29.7.	Die Region Ostholstein im Wandel	26
25. – 29.7.	Kunstsammlungen als Kulturspeicher	45
25. – 29.7.	Kulturwerkstatt Dänemark	46
8. – 12.8.	Italien – Sorgenkind der EU	34
12. – 21.8.	Malwerkstatt: Farbe, Struktur, Oberfläche	51
22. – 26.8.	Sinn und Unsinn der Entwicklungshilfe	28
22. – 26.8.	Opfer und Profiteure der Corona-Pandemie	18
29.8. – 2.9.	Arabien mit allen Sinnen erfahren	46
29.8. – 2.9.	Lebenswandel contra Klimawandel	28
29.8. – 2.9.	WordPress	55
2. – 4.9.	Smartphones für viel Foto-Spaß	52
5. – 9.9.	Die Region Ostholstein im Wandel	26
5. – 9.9.	Alles im Fluss	29
7.9.	Webtalk Aktuelle Politik III	38
12. – 16.9.	I hear America singing	47
19. – 23.9.	Neue Sichtweisen – Fotografieren für Fortgeschrittene	52
19. – 23.9.	Rassisten sind immer die anderen	41
19. – 23.9.	Rhetorik I: Überzeugend reden	55
23. – 25.9.	Schreibwerkstatt: Licht und Farben	53
26. – 30.9.	Schmutzige Deals	29
26. – 30.9.	Zwei Jahre Präsident Biden	34
3. – 7.10.	Das Chile der Unidad Popular	23
3. – 7.10.	Das Grab Tutanchamuns	23
10. – 14.10.	Antisemitismus	42
10. – 14.10.	Deutscher Sozialstaat nach der Bundtagswahl	19
17. – 21.10.	Neue Wege für mehr Gerechtigkeit nach Corona	18
17. – 21.10.	Konfliktregion Südasien	35
24. – 28.10.	Geschichte und Gegenwart Israels	35
24. – 28.10.	Gewaltfreie Kommunikation	56
30.10. – 6.11.	Hannah Arendt	42
31.10. – 4.11.	Großbritannien	36

7. – 11.11.	Digitale Technik	43
7. – 11.11.	So lustig ist das Zigeunerleben?	43
9.11.	Webtalk Aktuelle Politik IV	38
14. – 18.11.	Neuer Kalter Krieg: China und der Westen	36
18. – 20.11.	Russland - Vom Autoritarismus in die Diktatur?	37
21. – 25.11.	Der politische Jahresrückblick 2022	37
<hr/>		
5. – 9.12.	Rhetorik II: Konzentriert zuhören	56
5. – 9.12.	Deutschland nach der Bundestagswahl	19

Bitte melden Sie sich für die Seminare nach Möglichkeit über unsere Website www.heinemann-bildungsstaette.de an.

Politische Bildung unter Corona-Bedingungen

Die Corona-Pandemie hat Folgen für die Abläufe in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte. In dieser Zeit, von der wir nicht wissen, wie lange sie noch andauern wird, haben wir uns auf einen Maßnahmenkatalog von Abstands- und Hygieneregeln eingestellt. Unser Ziel ist, Gäste, Dozent*innen und das Personal ausreichend zu schützen.

Im gesamten Haus gilt die Mund-Nasenschutzpflicht (außer während der Seminare) und die 1,5-Meter-Abstandsregel. Die Gemeinschaftsräume sind mit Desinfektions- und Seifenspendern ausgestattet, die Seminarräume für den Regeln entsprechende Gruppengrößen ausgewiesen. Im Speisesaal wurde ein Schichtsystem eingeführt, sodass auch hier die Abstandsregeln eingehalten werden können.

Unsere bisherige Erfahrung zeigt, dass politische und kulturelle Bildung mit Freude und Engagement auch unter Coronabedingungen möglich ist.

Während seines Jurastudiums sympathisierte Heinemann politisch mit der liberalen Deutschen Demokratischen Partei (DDP), für die er als Redner auftrat. Als 30-jähriger zum Christen geworden, trat er in Staat und Kirche für eine Abkehr von überliefertem obrigkeitstaatlichem Denken ein. In der NS-Zeit war er Mitglied der Bekennenden Kirche. Nach 1945 begründete er die CDU mit und wurde 1949 von Adenauer zum ersten Bundesinnenminister berufen. 1950 Rücktritt aus Protest gegen dessen Aufrüstungspolitik. Danach war er Mitbegründer der Gesamtdeutschen Volkspartei. 1957 trat er in die SPD ein, wurde 1966 Bundesjustizminister und war von 1969 bis 1974 Bundespräsident.

Am 5. März 1969 wurde Gustav Heinemann in Berlin zum Bundespräsidenten gewählt. In diesem Amt versuchte er, demokratische Bewegungen in der deutschen Geschichte aufzuspüren und nahm sich außerdem der Minderheiten an, die die Gesellschaft an den Rand drängte. Nach Friedrich Ebert (1871–1925) war er der zweite deutsche Präsident, der aus der Sozialdemokratie kam. Heinemann war kein bequemer Präsident. Seiner Ansicht nach habe das Staatsoberhaupt seine Amtsführung zwar unparteiisch zu gestalten, das Wort „überparteilich“ mochte er jedoch nicht übernehmen, weil es nach Erhabenheit und Selbsterhöhung klinge. Auch das Wort Staatspräsident lag ihm nicht. Er bezeichnete sich selbst als „Bürgerpräsidenten“. Wie sehr er sich in seinem Staatsverständnis von anderen Politikern unterschied, hatte er schon vorher deutlich gemacht, als er auf die Frage, ob er den Staat liebe, unnachahmlich antwortete: „Ach was, ich liebe keine Staaten, ich liebe meine Frau; fertig!“ Als Christ ermunterte er die Kirchen zu politischem Engagement. Und in einem Gespräch mit Siegfried Lenz im Jahr 1973 bekundete Gustav Heinemann:

„Politik muß jedermanns Sache werden. Man darf sie nicht den Fachleuten überlassen.“

Das politische Erbe Gustav Heinemanns, besonders sein starkes Engagement für Bürger*innen- und Menschenrechte, versuchen auch wir mit unserer politischen Bildungsarbeit in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte zu bewahren und in seinem Sinne fortzusetzen.

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte der gemeinnützigen Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. veranstaltet seit 1968 Seminare zur politischen Erwachsenenbildung. Mit ihrem breit gefächerten Angebot von jährlich rund 80 Seminaren ist die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte damit seit 54 Jahren ein Ort für lebendige Demokratie.

Im Mittelpunkt unserer Bildungsarbeit steht die Vermittlung von Wissen und die Diskussion über politische und kulturelle Zusammenhänge in Gegenwart und Geschichte – verstanden als Beitrag zur Stärkung der Demokratie. Denn nur getragen von gut informierten, engagierten und kritischen Bürger*innen kann sich Demokratie entfalten und weiterentwickeln.

In unserer Bildungsstätte finden bis zu 59 Seminargäste in Doppel- und Einzelzimmern eine komfortable Unterkunft. Die Zimmer verfügen über eigene Duschen und WCs; Handtücher und Bettwäsche sind selbstverständlich vorhanden, auch einen Fön finden Sie in jedem Zimmer. Für Seminare und Veranstaltungen stehen vier Tagungsräume (für 15–60 Personen) mit moderner Tagungstechnik und drei weitere Räume für die Arbeit in kleineren Gruppen zur Verfügung. Auf unserem herrlichen Gartengrundstück direkt am Kellersee können Sie nach der Arbeit entspannen, auf dem See mit unseren Booten rudern oder schwimmen gehen.


Außerdem können Sie in unserer Bibliothek stöbern sowie Pool-Billard und Kicker spielen. Besonders beliebt ist unsere BildBar zur Vertiefung der Seminarthemen und zum Ausklang des Tages mit den Gästen des Hauses. Mit unserem kostenlosen W-LAN steht Ihnen jederzeit im ganzen Haus der digitale Zugang zur Welt offen.



Unsere hauseigene Küche versorgt Sie mit Frühstück- und Abendbuffet und unser Mittagessen wird täglich mit Salatbuffet und Nachtisch frisch zubereitet. Nicht fehlen darf der selbstgebackene Kuchen zum Nachmittagskaffee.

Über unser eigenes Seminarprogramm hinaus, steht unsere Bildungsstätte auch anderen Veranstaltern für Tagungen, Konferenzen, Seminare und Klausuren offen. Gern vermitteln wir auf Wunsch auch die passenden Dozent*innen und Moderator*innen oder stellen ganze Tagungen und Seminare für externe Veranstalter*innen zusammen.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.heinemann-bildungsstaette.de. Neuigkeiten aus unserem Haus erhalten Sie zudem über unseren regelmäßig erscheinenden Newsletter sowie bei Facebook und Instagram. Oder schreiben Sie uns über info@heinemann-bildungsstaette.de an.



**Gasttagungen: Einfach schöner arbeiten
Sie suchen einen Tagungsort inmitten der Natur?**

Neben unseren eigenen Seminaren sind in der Heinemann-Bildungsstätte ein- bis mehrtägige Tagungen und Konferenzen für bis zu 60 Teilnehmer*innen möglich, ebenso Seminare und Workshops oder Klausurtagungen im kleineren Kreis. Dafür stehen vier Seminarräume mit Seeblick zur Verfügung. Ausgestattet sind die Räume mit moderner Technik wie Beamer und Laptop, Flipchart und Moderationswänden. Sämtliche Moderationsmaterialien können wir Ihnen ebenfalls zur Verfügung stellen. Unser 59-Betten-Haus ist durchgängig mit eigenen WCs und Duschen sowie kostenlosem WLAN ausgestattet. Die hauseigene Küche verwöhnt die Gäste mit einer abwechslungsreichen Kost und täglich frisch gebackenem Kuchen zum Nachmittagskaffee.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich gerne bei unserer Verwaltungsleiterin, lassen sich ein Angebot erstellen und vereinbaren einen Besichtigungstermin:

Anastasia Brack
Telefon 0 45 23 / 880 97 - 11
ab@heinemann-bildungsstaette.de

Die Holsteinische Schweiz

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt am Rande des Kurorts Bad Malente-Gremsmühlen, direkt am Kellersee, inmitten der Holsteinischen Schweiz. An urigen Alleen bietet die alte Kulturlandschaft herrschaftliche Gutshöfe und prächtige Schlösser; in den versteckt liegenden Dörfern sind reetgedeckte Katen, Mühlen, Hofcafés und Landgasthöfe zu entdecken – wie man sie aus den Immenhof-Filmen kennt. Kulturelles Zentrum ist die Kreisstadt Eutin. Die malerische Stadt mit dem Schlosspark und Schloss, das zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern Schleswig-Holsteins zählt. Die Sandstrände der Ostsee finden Sie in nur 30 Kilometer Entfernung von der Bildungsstätte.

Erleben Sie neben dem Lernen und Arbeiten in der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte die Vorzüge unserer wunderschönen Region. Eine große Vielfalt an Freizeitaktivitäten und Wellnessangeboten erwarten Sie! Landestypische Gastronomie, Schiffsausflüge, Kanuwandern, Paddeln, Baden, Nordic Walking, Radfahren, Kunst und Kultur. Sprechen Sie uns an, gern stellen wir Ihnen ein Rahmenprogramm oder Incentives für Ihre Veranstaltung zusammen oder geben Tipps, wie Sie die Holsteinische Schweiz kennen lernen können.

Das Team der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte freut sich, Sie als Gäste in unserem Haus am Kellersee zu begrüßen.



Die „Geschichte von unten“ – schleswig-holsteinische Geschichtsschreibung aus einer anderen Perspektive, das ist die Aufgabe, die sich der Beirat für Geschichte der Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig-Holstein e.V. gestellt hat. Seit seiner Gründung 1984 als Beirat für Geschichte der Arbeiterbewegung und Demokratie in Schleswig-Holstein ist es sein Ziel, die Erforschung der Geschichte der Demokratie, der Menschen in diesem Land, ihrer Lebens- und Arbeitsbedingungen, der wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Entwicklungen zu fördern – als Forum und als ein Angebot zur Mitwirkung für Fachleute wie für Laien gleichermaßen. Pluralismus und Diskussionsbereitschaft sind rote Fäden, die sich durch die Arbeit des Beirats ziehen.



Das Flaggschiff des Beirats ist und bleibt das Jahrbuch „Demokratische Geschichte“ – oder abgekürzt DG –, das seit 1986 besteht.

Mittlerweile sind 30 Bände zur schleswig-holsteinischen Zeit- und Regionalgeschichte erschienen und Band 31 ist bereits in Arbeit. Gerne senden wir Ihnen auf Anfrage eine aktuelle Liste der lieferbaren DG-Bände und weiterer Publikationen des Beirats zu. Die letzten Bände und Sonderveröffentlichungen können Sie auch über den Buchhandel erwerben.

Sie finden den Beirat für Geschichte und das Jahrbuch Demokratische Geschichte auf der Homepage www.beirat-fuer-geschichte.de.

Dort präsentieren wir unsere Arbeit und stellen – bislang einmalig für ein regionalgeschichtliches Jahrbuch – sämtliche Beiträge ab DG 1 als voll funktionstüchtige PDF-Dokumente (OpenAccess) zum Herunterladen zur Verfügung! Bequem lässt sich thematisch nach Schlagworten, nach Autor*innen oder aber im Volltext suchen und stöbern. Dabei wird so mancher Schatz aus über 30 Jahren Demokratische Geschichte wieder gehoben!

Lediglich der jeweils aktuelle, aufwändig gestaltete Band ist nicht im OpenAccess verfügbar, sondern kann im Abonnement – die Jahresmitgliedschaft im Beirat kostet 25 Euro – gelesen werden.

Herausgegeben wird die Demokratische Geschichte von Prof. Dr. Robert Bohn, Susanne Bohn, Prof. Dr. Uwe Danker, Dr. Sebastian Lehmann-Himmel, Sebastian Lotto-Kusche, Prof.in Dr. Astrid Schwabe und Prof. Dr. Dirk Stegmann.

Prof. Dr. Uwe Danker, Sprecher
Jürgen Weber, ehrenamtlicher Geschäftsführer

Kontakt

Petra Höpfner: Telefon 045 23 / 880 97 -12
Prof.in Dr. Astrid Schwabe: Telefon 0461 / 805 -21 88
E-Mail: info@beirat-fuer-geschichte.de



Bewährungsprobe für die Demokratie

Verschwörungstheorien sind schon immer ein Bestandteil (rechts)extremer Propaganda gewesen. Die Coronavirus-Pandemie bot und bietet dafür einen idealen Nährboden. Diese globale Krise bringt enorme Unsicherheiten mit sich, die den Glauben an Verschwörungserzählungen befeuern. Rechtspopulistische und rechtsextreme Kräfte, sowohl als Bewegung als auch an der Macht, versuchen daraus politisches Kapital zu schlagen. Begriffe wie Corona-Diktatur, Umvolkung und Volkstod sollen die Ängste und Unsicherheiten vieler Deutscher schüren. Das Seminar erläutert die vielfältigen Erscheinungsformen des Rechtspopulismus in Deutschland und Europa. Wir befassen uns mit den Positionen und Gesellschaftsbildern von Rechtspopulist*innen und untersuchen deren Argumentationsmuster. Abgerundet wird das Seminar mit der Erarbeitung von Gegenpositionen und Handlungsmöglichkeiten im Sinne einer Sozialen Demokratie.

Termin **Mo., 4. – Fr., 8. April 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Freiheit, Gleichheit – und wie hieß das dritte?

Grundrechte als Bindemittel unserer Gesellschaft

Vielen Menschen ist kaum bewusst, wie sehr die Grundrechte ihren Alltag bestimmen. Deren Reichweite ist oft unklar und zahlreiche Irrtümer und Missverständnisse über die Grundrechte bestimmen manche Diskussion. Dabei sollen sie unsere Gesellschaft zusammenhalten und Brücken schlagen. Wie ist es um unsere Grundrechte bestellt, sind sie stabil oder erodiert, was können sie, was nicht? Welche Basen gibt es überhaupt und wie weit gehen sie? Was sagen Grundrechte zu MeToo, Black Lives Matter, Corona, Klima und den neuen Formen von Identitätspolitik? Was können sie zur Überwindung von Spaltung und für die Gesellschaft tun, wo aber braucht es Anderes? Was sagt unsere Verfassung dazu? Wir wollen mit Ihnen Antworten auf diese Fragen suchen.

Termin **Mo., 2. – Fr., 6. Mai 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Ute Coulmann und Michael Haager**

Teilnahmebeitrag **230 Euro***

Nichts ist mehr, wie es war? – Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Demokratie in (Post-)Corona-Zeiten

Am 7. Januar 2020 erhält das in China entdeckte Virus den Namen 2019-nCoV. Nur wenige Monate später ist die Welt eine andere: Ausgangs- und Kontaktsperrungen auf allen Kontinenten, Grenzsicherungen, der weltweite Reiseverkehr kommt zum Erliegen, die Folge ist ein wirtschaftlicher Einbruch, dessen Dimensionen nur ansatzweise fassbar sind. Gleichzeitig werden bürgerliche Grundrechte beschnitten wie noch nie in Friedenszeiten. Auf die erste Welle folgen weitere, Mutationen machen hart erkämpfte Erfolge zunichte. Die Spaltung der Gesellschaft nimmt zu und fordert unser demokratisches Miteinander heraus. Das Seminar möchte (hoffentlich) Bilanz ziehen und fragen: wie sieht die Welt nach zweieinhalb Jahren Pandemie aus?

Termin **Mo., 13. – Fr., 17. Juni 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

„Gesellschaft der Angst“ – Opfer und Profiteure der Corona-Pandemie in Deutschland

Zu den vom Soziologen Heinz Bude in seinem Buch „Gesellschaft der Angst“ (Hamburg 2015) beschriebenen weit verbreiteten Ängsten, kamen während der Covid-Pandemie weitere hinzu: Angst vor der Infektion, vor Einsamkeit und sozialer Isolation, vor finanziellen Einbußen und Ruin. Die von Bude beschriebene Entwicklung wird im Seminar dargestellt und durch eine Bilanz der Pandemie nach ihrem Ausbruch vor zwei Jahren ergänzt. Wer hat profitiert und wer war besonders betroffen? Wie hat sich die Arbeitswelt verändert und hat sich die Schere zwischen Arm und Reich in den letzten beiden Jahren weiter geöffnet? Und schließlich: Wer wird für die durch eine höhere Staatsverschuldung finanzierten staatlichen Hilfen in Zukunft aufkommen?

Termin **Mo., 22. – Fr., 26. August 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Im Schatten von Arm und Reich Deutschland, Europa und die Welt nach der Corona-Krise – neue Wege für mehr Gerechtigkeit

Die Kluft zwischen Arm und Reich ist in Deutschland, der EU und weltweit im Verlauf der Pandemie immens gestiegen. Im globalen Kontext besitzen die acht reichsten Personen/Konzerne zusammen genauso viel Vermögen wie die ärmere Hälfte der Weltbevölkerung – Tendenz steigend. Vermögens- und Einkommenszuwächse kommen vor allem Reichen zugute – die ärmere Bevölkerung profitiert davon nicht. Die Folge ist, dass Ungleichheit die Stabilität und den Zusammenhalt unserer Gesellschaften bedroht. Das Seminar begibt sich auf die Suche nach den Ursachen und Hintergründen dieser Entwicklung. Wir diskutieren Fragestellungen mit Vertreter*innen aus Wissenschaft und sozialen NGO's.

Termin **Mo., 17. – Fr., 21. Oktober 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau**

Teilnahmebeitrag **200 Euro***

Deutscher Sozialstaat nach der Bundestagswahl: Weichenstellung für wenige oder mehr soziale Ungleichheit?

Der deutsche Sozialstaat wurde in der Corona-Krise in historisch einmaliger Weise herausgefordert. Zahlreiche Sicherheitsnetze wurden gespannt, die das Ausmaß der Rettungspakete nach der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008 übertrafen, vor allem zur Vermeidung von Arbeitslosigkeit. Die Krise stellte und stellt die Arbeitsmärkte und damit auch die Sozialpolitik und die öffentlichen Haushalte vor massive Herausforderungen. Die Mittel des Sozialstaates sind nicht unbegrenzt. Werden die Einkommensschwachen wieder den größten Preis zahlen? Wird das Renteneintrittsalter noch weiter angehoben? Wollen und können wir uns einen gerechteren Sozialstaat dann endlich leisten? Auf diese und andere Fragen wollen wir im Seminar Antworten finden. Auch unter Einbeziehung von Experten sollen Bilanzen wichtiger Bereiche der bisherigen Sozialsysteme gezogen und Perspektiven und Alternativen für die Zukunft der sozialen Sicherung erarbeitet werden.

Termin **Mo., 10. – Fr., 14. Oktober 2022 | BPB | BU**

Seminarleiter **Jochem Kollmer**

Teilnahmebeitrag **200 Euro***

Was hat sich verändert – was wird sich verändern? Deutschland im Jahr nach der Bundestagswahl

Der Wahlkampf und die Bundestagswahl 2021 sind gelaufen – die Bürger*innen haben entschieden. Gibt es eine Fortsetzung der seit 2013 regierenden Großen Koalition – oder eine inhaltliche Neuausrichtung der Bundespolitik mit Beteiligung von Bündnis 90 /Die Grünen oder der Partei Die Linke? Welche Bevölkerungsgruppen haben sich an der Wahl beteiligt – und welche haben auf die Stimmabgabe verzichtet? Das Seminar analysiert den Wahlkampf und das Ergebnis und zieht eine politische Bilanz der neuen regierenden Koalition. Dabei werden die Meinungsbildungsprozesse innerhalb der Parteien genauso unter die Lupe genommen wie der Einfluss der Medien und großen Interessenverbände auf die Koalitionsbildung und die neue amtierende Regierung. Mögliche Veränderungen für die Bürger*innen, die Parteienlandschaft sowie die innen- und außenpolitischen Folgen der Bundestagswahl werden ebenfalls thematisiert.

Termin **Mo., 5. – Fr., 9. Dezember 2022 | BPB | BU**

Seminarleiter **Michael Schneider-Hanke**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Winterakademie

Kalter Krieg und die Teilung der Welt im Nachkriegsjahrzehnt 1945-55

Die zweite Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde bestimmt vom Kampf zweier politischer Systeme und der nuklearen Bedrohung. Wo entsprang der ideologisch-politische Gegensatz zwischen Ost und West? Welche entscheidenden Momente und Persönlichkeiten prägten das erste Jahrzehnt nach 1945? Wie entstand nach dem Zweiten Weltkrieg aus der Anti-Hitler-Koalition der Kalte Krieg und eine bipolare Welt? Wir untersuchen die Vorgeschichte und die Ursachen eines der bis heute „wirmächtigtsten Konflikte der Neuzeit“ (Odd Arne Westad). Musste es zum Kalten Krieg kommen, nachdem Amerika und Russland seit dem 19. Jahrhundert zu gigantischen Rivalen emporwuchsen? Dass diese Auseinandersetzung ihren Höhepunkt in Deutschland fand, ist „Hitlers übles Vermächtnis“ (John Lukacs). Die Themen des Seminars: Die Konferenzen von Teheran, Jalta und das Potsdamer Abkommen; Hiroshima, Nagasaki und die Kapitulation Japans; Entnazifizierung und die Nürnberger Prozesse; Sowjetisierung Osteuropas; Gründung der Bi-Zone, Marshall-Plan, Währungsreform und Berlin-Blockade; Zwangsvereinigung von SPD und KPD zur SED; doppelte Staatsgründung in Deutschland 1949; Vergleich von Grundgesetz und erster DDR-Verfassung; Medien, Literatur und Filmschaffen im Vier-Zonen-Deutschland. Dönitz-Regierung, Flüchtlingszustrom und britische Besatzung in Schleswig-Holstein. Kriegsverbrecherprozess in Tokio und US-Besatzung in Japan; Unabhängigkeit Indiens und die Machtübernahme der chinesischen Kommunisten unter Mao 1949; Krieg in Korea 1950-53. Der Kalte Krieg zwischen den USA und der Sowjetunion, zwischen liberaler Demokratie und Kommunismus, wurde weltweit auf allen Ebenen geführt: militärisch, politisch, wirtschaftlich und kulturell. Diese Systemkonkurrenz wirkte sich massiv auf die Dritte Welt aus. Wir untersuchen die Epoche des Kalten Krieges in globalgeschichtlicher Perspektive und stellen Bezüge zur Gegenwart her. Aktuelle Publikationen zeigen uns neue und überraschende Ergebnisse jahrelanger Forschung in westlichen und östlichen Archiven. Abschließend diskutieren wir: Leben wir in einem „Neuen Kalten Krieg“?

Termin **Fr., 4. – So., 13. Februar 2022** | BPB | BU

Seminarleitung **Friedrich Büßen**

Teilnahmebeitrag **510 Euro***



Die 20er Jahre

Wildes Nachtleben und künstlerische Blüte: Die 1920er Jahre gelten als Sehnsuchtsort. Es war auch ein Tanz auf dem Vulkan: Hyperinflation und politische Instabilität ließen die Menschen damals nicht zur Ruhe kommen. Außenseitern wurde die Möglichkeit gegeben, Stellungen in Gesellschaft, Geschäftsleben und Politik einzunehmen, die ihnen bislang versagt worden waren. Der Umbruch gab dieser Zeit ihren einzigartigen Charakter: Lebhaft, hektisch, produktiv, aber auch gefährdet. Kurzum, die 1920er Jahre waren die Roaring Twenties – eine faszinierende Zeit für Künstler, Politiker, Ganoven, Weltverbesserer und Propheten. Wir werden die 20er Jahre in ihren Facetten kennenlernen: Musik, Kunst, politische Ereignisse, Skandale und „Babylon Berlin“. Wir wollen Vergleiche zur Gegenwart anstellen: Stehen wir heute vor ähnlich unruhigen Zeiten? Ist die einstige Mischung von Rausch und Ratio, von Aufbruch und Zweifel, Traum und Verführung ein aktuelles Zeitgeistgefühl?

Termin **Mo., 20. – Fr., 24. Juni 2022** | BPB | BU

Seminarleitung **Dr. Volker Hedemann**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Sommerakademie

Die Geschichte des Kolonialismus und heutige Debatten

Die Gründung von Kolonien in Amerika, Afrika, Asien und Australien sowie in der Südsee gehört zu den bedeutendsten historischen Ereignissen der Neuzeit. Wir spannen den Bogen vom späten Mittelalter bis zur Dekolonisation im 20. Jahrhundert: 500 Jahre europäische Vorherrschaft und Dominanz. Beginnend mit Portugal und Spanien vergleichen wir die Kolonialmächte mit ihren Kolonialreichen, gefolgt von den Niederländern, Briten und Franzosen. Im 19. Jahrhundert kamen Belgier, Italiener und Deutsche dazu. Schon einige Staaten des Heiligen Römischen Reiches beteiligten und bereicherten sich am Sklavenhandel, auch schleswig-holsteinische Städte und Hamburger Kaufleute. Die besondere Expansion und Kolonialpolitik Russlands und der USA wird nicht übersehen. Ein weiteres Thema wird die Geschichte der Kritik am Kolonialismus und am Rassismus sowie des Sklavenhandels seit dem 16. Jahrhundert sein. Das Deutsche Reich wurde erst am Ende des 19. Jahrhunderts Kolonialmacht. Die Kolonialpolitik des Deutschen Reiches unter Bismarck und Wilhelm II., der Verlust der Überseebesitzungen im Ersten Weltkrieg sowie heutige Debatten um den Genozid im damaligen Deutsch-Südwest-Afrika, um die Rückgabe geraubter Kunst und um die deutsche Südseepolitik sind wichtige Themen. Ebenso die Haltung der Sozialdemokratie zur Kolonialpolitik des Kaiserreiches. Kolonisierung und Imperialismus sind Vorläufer der Globalisierung. Die Entkolonisierung, beginnend in den 1920er Jahren, über die Unabhängigkeit Indiens (1947), Südost-Asien und den afrikanischen Kontinent in den 1950-60er Jahren erfassend, ist verbunden mit dem Entstehen der „Dritten Welt“ und der Bewegung der blockfreien Länder. Die Probleme des Globalen Südens und das komplizierte Nord-Süd-Verhältnis sind Erben deutscher und europäischer Geschichte. Dient die Entwicklungspolitik der Emanzipation oder festigt sie die wirtschaftliche und kulturelle Dominanz der Industrieländer und wirkt neokolonial? Der Kolonialismus hat seine Spuren hinterlassen – bei uns in Deutschland und Europa und in den Köpfen der Menschen.

Termin **Fr., 1. – So., 10. Juli 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Friedrich Büßen**

Teilnahmebeitrag **510 Euro***

Das Chile der Unidad Popular 1970 bis 1973

„Die Geschichte gehört uns, es sind die Völker, die sie machen.“ Mit diesen Worten verabschiedete sich Salvador Allende (1908-1973) von seinen Unterstützer*innen in Chile und in der ganzen Welt, bevor er im Moneda-Palast am 11.9.1973 Opfer des Putsches unter Pinochet wurde. Drei Jahre lang war der erste demokratisch gewählte marxistische Präsident an der Macht, zu kurz, um das südamerikanische Land aus Armut und der Abhängigkeit von US-Konzernen herauszuführen. Revolutionäre Umbrüche, die trotz aller Fehler Hoffnung bei den Unterdrückten machten. Und eben deswegen brutal niedergeschlagen wurden von einer Phalanx aus kapitalhörigen Kreisen, westlichen Militärs und Geheimdiensten. Doch der täglich an die Kinder der Favelas kostenfrei abgegebene halbe Liter Milch ist in Erinnerung geblieben, wie vieles aus der Zeit der Unidad Popular.

Termin **Mo., 3. – Fr., 7. Oktober 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Joho**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Das Grab Tutanchamuns – Chronik einer Entdeckung

Die Frage "Was sehen Sie, Carter?" ist die vielleicht bekannteste, die je im Zusammenhang mit einer archäologischen Entdeckung gestellt wurde. Mit ihr fand die von Lord Carnarvon finanzierte Suche Howard Carters nach einem ungestörten Pharaonengrab ihren vorläufigen Höhepunkt – die letzte Ruhestätte und der Grabschatz des Königs Tutanchamun waren entdeckt. 2022 jährt sich das Ereignis zum 100. Mal. Ein willkommener Anlass, einen intensiven Blick auf die Entdeckungsgeschichte des Grabes im berühmten Tal der Könige zu werfen und den Stand seiner Erforschung vorzustellen.

Termin **Mo., 3. – Fr., 7. Oktober 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Carola Vogel**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht



Perspektiven der Bahn- und ÖPNV-Politik für Norddeutschland unter dem Vorzeichen der verkehrspolitischen Ausrichtung der neuen Bundesregierung

Die Verkehrspolitik verfehlt bislang die Klimapolitischen Ziele. Die Bahn wurde immer nur als Ergänzung zum Auto, nie mit dem Ziel ausgebaut, große Anteile des Verkehrs auf die Schiene zu verlagern. Nur eine bahnpolitische Strategie, die konsequent auf schnelle und maximale Reduktion der CO₂-Emissionen ausgerichtet ist, kann in den jetzt anstehenden entscheidenden Jahren einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Wir wollen uns in diesem Seminar ansehen, wie mit der Harmonisierung des Tempos auf der Schiene und einem darauf ausgerichteten Ausbau mit Augenmaß die Kapazität im Personen- und insbesondere im Güterverkehr um ein Mehrfaches gesteigert werden kann. Wir wollen fragen, wie dies für Norddeutschland zügig umgesetzt werden kann. Welche verkehrspolitischen Entscheidungen wären dafür notwendig, was ist von der neuen Bundesregierung zu erwarten?

Termin **Fr., 11. – So., 13. Februar 2022 | BPB**

Seminarleitung **Norbert Holtz**

Teilnahmebeitrag **150 Euro***

Konfliktstoff Wasser – kostbar und billig, überlebensnotwendig und zerstörerisch

Ohne Wasser gibt es kein Überleben auf der Erde, die Bedeutung spiegelt sich in vielen Religionen wider. Es dient uns für die Trinkwasserversorgung, die Landwirtschaft, als Verkehrsweg und Erholungsraum. Wir gehen sorglos mit dem kostbaren Rohstoff um – obwohl ein Menschenrecht, wird es zur Handelsware. Die Privatisierung der kommunalen Wasserversorgung und die Ausbeutung der Wasserressourcen durch Handelsunternehmen stellt in einigen Staaten einen Konfliktherd dar. 2021 haben wir die zerstörerische Kraft des Wassers erleben müssen – die Auswirkungen des Klimawandels führen zu extremen Wetterereignissen wie Dürrekatastrophen und Überschwemmungen. Manche Staaten werden durch den Anstieg des Meeresspiegels in ihrer Existenz bedroht. Das Seminar befasst sich mit Konflikten um Wasserrechte, die Anlass zu Kooperationen sein können und der Grund für militärische Auseinandersetzungen sind.

Termin **Mo., 28. März – Fr., 1. April 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Die Schattenseiten der Globalisierung: Wirtschaftskrisen – Handelskämpfe – Klimawandel – Flüchtlinge

Der Mythos der neoliberalen Globalisierungspropheten (Adam Smith/David Ricardo) besagt, dass Globalisierung, Liberalisierung der Märkte und offene Handelsgrenzen Wohlstand für alle bringen und Armut und Hunger in der Welt abschaffen. Globalisierung sei der Garant für globale Gerechtigkeit, denn der freie Markt wird es schon richten! Wir wollen die Thesen der sog. Retter des freien Handels und der freien Welt analysieren und hinterfragen. Konzerne können schrankenlos agieren, ungehindert Ressourcen, Arbeitskräfte und Produktionsstandorte in ihrem Sinne nutzen. Die aktuellen Handelskämpfe zeigen, mit welcher harten Bandagen der „neue Krieg“ (Piketty) geführt wird. Die Verlierer sind meist Menschen des globalen Südens. Wir fragen in diesem Seminar nach Chancen, den globalen Teufelskreis zu durchbrechen.

Termin **Mo., 28. März – Fr., 1. April 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau**

Teilnahmebeitrag **200 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Die Umwelt schützen – den Menschen nützen Ökonomie und Ökologie im Spannungsfeld

Seen, Wälder und sanfte Hügellandschaften – so erleben jedes Jahr tausende Urlaubsgäste den Naturpark Holsteinische Schweiz. Doch die Idylle ist bedroht, der Klimawandel beeinträchtigt die Ökosysteme ebenso wie andere Umweltprobleme. Um die legitimen Bedürfnisse der Bewohner*innen Ostholsteins nach Arbeit, Wohlstand und Mobilität zu befriedigen, ohne die Umwelt zu zerstören, ist es erforderlich, neue Wege zu gehen. Wie eine solche nachhaltige Entwicklung aussehen kann, soll im Seminar an konkreten Beispielen aus den Bereichen Land- und Forstwirtschaft, Tourismus, Energieversorgung und Naturschutz veranschaulicht und während mehrerer Fahrrad-Exkursionen im wahrsten Sinne des Wortes erfahren werden.

Termin **Mo., 30. Mai – Fr., 3. Juni 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Wolfgang Schulze**

Teilnahmebeitrag **320 Euro***

Die Region Ostholstein im Wandel Geschichte – Gesellschaft – Politik – (Land-) Wirtschaft. Mit dem Fahrrad auf Spurensuche

Im Mittelpunkt des Seminars steht die geschichtliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung der Region Ostholstein, die heute sehr stark vom Tourismus, der Gesundheitswirtschaft, dem Sport und der Landwirtschaft geprägt ist. Inhaltlich abwechslungsreich wollen wir Ihr Wissen bereichern und Ihnen durch Vorträge, Diskussionen, Exkursionen und Führungen vor Ort ein Bild von der Arbeits-, Lebens-, Umwelt und den politischen Veränderungen über die vergangenen Jahrhunderte bis heute vermitteln. Dabei werden wir uns u.a. durch eine Führung auf dem ersten Öko-Bauernhof in Schleswig-Holstein, dem Käsehof Berg, eine politische Stadtführung in Eutin als auch einen Besuch des ehemaligen Konzentrationslagers Ahrensböök mit der Region vertraut machen. Bevorzugtes Transportmittel wird dabei das Fahrrad sein.

Termine **jeweils Mo. – Fr.: 6. – 10. Juni,**

25. – 29. Juli, 5. – 9. September 2022 | BPB | BU

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Teilnahmebeitrag **320 Euro***

Mobilität, Urbanität, Lebensqualität. Von der auto- gerechten Stadt zu neuen Konzepten qualitativer Mobilität

Der Lebensrhythmus vieler Menschen, unsere Stadträume und Landschaften sind durch das Auto und seine intensive Nutzung geprägt. Doch diese Welt gerät ins Wanken. Für die jüngeren Stadtbewohner verliert das Auto an Bedeutung. Wir wollen in dieser Akademie das eigene Mobilitätsverhalten und dessen Selbstwahrnehmung in Beziehung setzen zur verkehrspolitischen Entwicklung in Deutschland. Inwieweit spiegeln sich in der Verkehrspolitik auch soziale Machtpositionen im öffentlichen Raum? Welche wirtschaftlichen Interessengegensätze und sozialpsychologischen Hindernisse stehen einer ökologischen Mobilitätswende entgegen – wie können sie überwunden werden?

Termin **Mo., 27. Juni – Fr., 1. Juli 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Norbert Holtz**

Teilnahmebeitrag **200 Euro***

Anders leben, um zu überleben – Produktions- und Konsummuster zwischen Kapitalverwertungsinteressen, Selbstbestimmung und ökologischer Nachhaltigkeit

Zahlreiche Initiativen befassen sich mit einem ökologisch und sozial verantwortungsvollen Konsum. Doch die Gewinninteressen der marktbeherrschenden Konzerne gehen in die Gegenrichtung: Immer mehr, immer kurzlebiger, immer stärker die Umwelt belastende Logistik. Das Seminar will analysieren, wie politische Ansätze kombiniert werden können, um über Nischen hinaus zu ökologisch nachhaltigen Produktions- und Konsummustern zu kommen. Wie können Aufklärung, eigenes Konsumverhalten, politische Auseinandersetzungen verbunden werden mit gewerkschaftlichen Initiativen für eine andere Produktion, mit Genossenschaftsideen, Forderungen nach anderen staatlichen Rahmenbedingungen und einer nachkapitalistischen Unternehmensstruktur?

Termin **Mo., 11. – Fr., 15. Juli 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Norbert Holtz**

Teilnahmebeitrag **200 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Sinn und Unsinn der Entwicklungshilfe

Entwicklungshilfe ist ein zweischneidiges Schwert. Einerseits ist da der simple Gedanke, mit Hilfe von Projekten die Situation der Menschen im Globalen Süden zu verbessern. Andererseits: Wenn das wirklich funktionieren würde, dann müssten die Zustände nach Jahrzehnten internationaler Zusammenarbeit andere sein als heute. Doch allzu oft ist es in dem Moment mit einem Projekt vorbei, in dem die ausländischen Helfer abreisen oder die Finanzierung aus dem Norden ausbleibt. Warum scheitern so viele Projekte? Wie müsste Entwicklungshilfe aussehen, damit sie nachhaltig und langfristig etwas bewirkt? Welche Rolle spielen Abhängigkeiten, Einflussnahme und korrupte Strukturen? Und ist die Entwicklungshilfe nicht einfach nur ein Deckmäntelchen, das verschleiern soll, dass das vorherrschende Weltwirtschaftssystem es einfach nicht erlaubt, dass sich an den Verhältnissen grundsätzlich etwas ändert?

Termin **Mo., 22. – Fr., 26. August 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Katharina Nickoleit**

Teilnahmebeitrag **200 Euro***

Lebenswandel contra Klimawandel – Was können wir gegen die Erderwärmung unternehmen?

Das Thema Klimawandel steht seit nunmehr 25 Jahren auf der globalen politischen Agenda und (fast) durchgängig wird die Bedeutung und Bereitschaft zum schnellen und konsequenten Gegensteuern betont. Alljährlich werden neue Temperatur- und Wetterrekorde verzeichnet, die Treibhausgaskonzentration steigt unaufhaltsam an und vollmundig gemachte Zusagen und Verpflichtungen wandern reihenweise in den Papierkorb. Was bedeutet der Klimawandel für unsere Gesellschaft im Allgemeinen und für die Region Ostholstein im Besonderen? Wie können Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf lokaler, Landes-, Bundes- und globaler Ebene versuchen, das Schlimmste zu verhindern? Im Laufe des Seminars sollen diese Fragen diskutiert und einzelne Problemfelder des Themenspektrums (Landwirtschaft, Verkehr, Energie, Tourismus etc.), die gerade für die Region Ostholstein eine besondere Bedeutung besitzen, im Rahmen von mehreren kürzeren Fahrrad-Exkursionen vor Ort mit Expert*innen erörtert werden.

Termin **Mo., 29. August – Fr., 2. September 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Wolfgang Schulze**

Teilnahmebeitrag **320 Euro***

Alles im Fluss

Ökonomie, Ökologie und Kultur einer Region

Flüsse sind Lebensadern. Sie sind Handelswege, verbinden Menschen, Kultur- und Naturräume. Am Beispiel des Wasserwanderweges Schwentine in der Holsteinischen Schweiz werden wir eine solche Lebensader erkunden und mit dem Kanu erfahren. Entlang der Schwentine hat sich die Weiße Industrie Tourismus ebenso angesiedelt wie Beschäftigungsprojekte. Es ist zudem ein besonderer Naturraum. Wie verhalten sich diese Aspekte zueinander im Spannungsfeld von Ökologie und Ökonomie? Welche Auswirkungen sind im regionalen Arbeitsmarkt erkennbar? Das sind nur einige Fragen, die wir in unserem Bildungsurlaubsseminar erfahren und erarbeiten werden. Gespräche mit Akteuren vor Ort sowie Teilerkundungen mit dem Kanu auf dem Heiligen Fluss der Slawen werden uns die Thematik anschaulich erschließen.

Termin **Mo., 5. – Fr., 9. September 2022 | BU**

Seminarleitung **Heinz-Dieter Steigert**

Teilnahmebeitrag **400 Euro***

Schmutzige Deals – das gigantische Netzwerk von Steueroasen, Schattenbanken, Briefkastenfirmen und Cum-Ex-Deals – ein Blick hinter die Kulissen

Steuerhinterziehungen und Leaks ohne Ende: Von Lichtenstein (2008) über Luxemburg-Leaks (2014), Panama-Papers (2016) und Mauritius-Leaks (2019) – diese Praktiken haben unvorstellbare Ausmaße angenommen, ob global (über 32 Billionen p.a.), europaweit (über 1 Billion Euro nur für die Eurozonen-Staaten p.a.) oder auch in Deutschland (ca. 45 – 60 Mrd. Euro p.a.). Die Hintergründe der kriminellen Cum-Ex-Deals werden immer deutlicher, das sind bestens organisierte Machenschaften! Die Deals haben fatale Folgen: Geld fehlt in den nationalen Haushalten für Infrastrukturmaßnahmen, Bildung, Kultur, soziale Sicherheit und Beschäftigungsmaßnahmen. Wer sind die Macher, die helfenden Hände, wer organisiert auf staatlicher, politischer Ebene? Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen und fragen nach Lösungsmöglichkeiten.

Termin **Mo., 26. – Fr., 30. September 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Prof. Dr. Wolfgang Saggau**

Teilnahmebeitrag **200 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht



Havanna – Ideen für neues Stadtleben am Wasser!

Eine Annäherung an Kuba mit dem Fokus Sanierung und Umgestaltung der Bucht von Havanna. Diese an sich hoch attraktive Wasserzone der kubanischen Hauptstadt ist durch jahrzehntelange industrielle Abwassereinleitungen stark kontaminiert. Wir wollen im Seminar die für eine ökologische Nachhaltigkeit erforderliche Neuorientierung von Stadt- und Verkehrsgestaltung, von Architektur und dem Umgang mit Ressourcen diskutieren. Wir wollen herausarbeiten, wie das politische, wirtschaftliche und soziale System Kubas dabei besondere Hindernisse, aber auch vorteilhafte Rahmenbedingungen schafft. Am Beispiel der neu zu beplanenden Uferzonen können Parallelen und Unterschiede zu entsprechenden Vorhaben in Deutschland aufgezeigt werden. Das Seminar dient auch zur Vorbereitung einer gesellschaftlich-politischen Studienreise nach Kuba vom 12.-27. März sowie einer Fachreise für Architekten*innen und Stadtplaner*innen vom 1.-11. April 2022. Nähere Infos siehe www.norbertholtz.de.

Termin **Fr., 4. – So., 6. Februar 2022 | BPB**

Seminarleitung **Norbert Holtz**

Teilnahmebeitrag **150 Euro***

Belarus nach dem Zusammenbruch des Kommunismus

Am 9. August 2020 fanden Präsidentschaftswahlen in Belarus statt. Während die Zentralwahlkommission den autoritären Amtsinhaber Alexander Lukaschenko mit 80,1 % zum Wahlsieger erklärte, gingen Zehntausende Menschen in der Hauptstadt Minsk und der belarussischen Provinz auf die Straßen, um gegen die offenkundige Wahlfälschung zu protestieren. Die breite Protestbewegung rüttelte die vermeintliche „Oase der Stabilität“ Belarus auf und brachte die Herrschaft des scheinbar unbezwingbaren Diktators Lukaschenko ins Wanken. Das Seminar wird die Geschichte von Belarus im 20. Jahrhundert beleuchten und insbesondere auf die NS-Okkupation zwischen 1941 und 1944 sowie ihre Rolle in der belarussischen postsowjetischen Erinnerungskultur eingehen. Die Geschichte der Juden in Belarus sowie die Tschernobyl-Katastrophe (1986) und deren Auswirkungen werden thematisiert. Die Entstehung und Etablierung des Lukaschenko-Regimes sowie dessen Innen- und Außenpolitik stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Termin **Mo., 14. – Fr., 18. März 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Russlands Rolle in der Welt – hat Moskau nach 20 Jahren Putin die nach dem Kalten Krieg verlorene Rolle als Großmacht wieder zurückerobern können?

Moskau hat sich in vielen Feldern als Kraft hervorgetan, ohne deren Beteiligung internationale Konflikte nicht mehr gelöst werden können. Die Bevölkerung der westlichen Welt begegnet Putins Russland mit einer eigenwilligen Mischung aus Furcht und Bewunderung. Mit Methoden hybrider Kriegsführung versucht Moskau seit dem Krieg in der Ukraine auf sich aufmerksam zu machen. Wie stark ist Moskau tatsächlich? Hat Alexander III. auch heute noch Recht? Im 19. Jahrhundert sah der Zar lediglich in Armee und Marine verlässliche Verbündete. Wäre es aus russischer Sicht sinnvoll, sich in der Auseinandersetzung zwischen China und den USA der westlichen Welt anzuschließen? Diesen Fragen wollen wir nachgehen. Dabei dürften wir auf Entwicklungen stoßen, die sich in ihrem Wesenskern nur vordergründig voneinander unterscheiden.

Termin **Mo., 4. – Fr., 8. April 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Klaus Helge Donath**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Zwischen Schulden-, Flüchtlings- und Corona-Krise – EU-Sorgenkind Griechenland

Griechenland, bekannt durch Strände, traumhafte Landschaften und antike Sehenswürdigkeiten, ist durch Bilder von Flüchtlingslagern auf griechischen Inseln und seit der Schuldenkrise 2010 in aller Munde. Verstärkt hat sich die Diskussion 2015 nach dem Wahlsieg der linken Syriza-Partei und dem Referendum gegen die Sparmaßnahmen aus Brüssel. Dafür wurde vor allem die Bundesregierung verantwortlich gemacht. Nach einem Streifzug durch die Geschichte seit dem 19. Jahrhundert werden das politische System, Wirtschaft und Kultur des südöstlichsten EU-Partners vorgestellt. Neben Auswirkungen der Covid-Pandemie auf die griechische Ökonomie und speziell den Tourismus, werden Ursachen der Schuldenkrise und soziale und innenpolitische Folgen der von EU, EZB und IWF verordneten Maßnahmen für die Stabilisierung des Landes auf ihre Wirksamkeit hin analysiert. An einem griechischen Abend werden kulinarische Köstlichkeiten und Musik aus Griechenland präsentiert.

Termin **Mo., 13. – Fr., 17. Juni 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Regionalmächte im Mittleren und Nahen Osten – unsichere Region mit Eskalationspotenzial

Die Corona-Pandemie hat den Mittleren Osten aus dem Fokus der Berichterstattung verdrängt. Doch die Spannungen auf der arabischen Halbinsel bestehen nach wie vor – und es zeichnen sich neue Allianzen ab. Zwei Staaten stehen im Wettstreit um die Vorherrschaft: Iran und Saudiarabien. Entspannung zeichnet sich nach den Parlamentswahlen im Iran nicht ab – richtungsweisend wird die Nachfolgeregelung für Ayatollah Chamenei sein. Saudi-Arabien führt einen teuren Krieg im Jemen und steht innenpolitisch vor der Herausforderung der Modernisierung seiner Gesellschaft. Kronprinz Mohammad bin Salman gilt als Reformler und rücksichtsloser Machtpolitiker, wie der Fall des ermordeten Journalisten Kashoggi zeigt. In den Machtpoker kommt Bewegung durch neue Allianzen mit Israel. Auch die Großmächte China, Russland und die USA haben ihre Interessen.

Termin **Mo., 20. – Fr., 24. Juni 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Kalter Krieg 2.0 oder was will Putin?

Ist der Kalte Krieg zurück? Eher nicht, doch eines ist unverkennbar, die westlich-russischen Beziehungen haben sich in den letzten Jahren verschlechtert. Wie kam es dazu? Die russische Antwort ist klar: Der Westen habe Russland eingekreist, in ehemaligen Sowjetrepubliken hätten vom Westen unterstützte Putsch und Revolutionen stattgefunden, Russland werde nicht verstanden, ja sogar gedemütigt. Im Seminar wollen wir uns anschauen, was davon stimmt und was nicht. Wir werden analysieren, was im Einflussbereich der früheren Sowjetunion seit deren Auflösung passiert ist und die westliche Politik gegenüber Russland nach dem Ende des Kalten Krieges betrachten. Wir wollen analysieren, was Putins Ziele heute sein könnten. Wir werden uns mit dem Phänomen hybrider Kriegsführung beschäftigen, aber auch fragen, welche Möglichkeiten der Verständigung es gibt.

Termin **Mo., 4. – Fr., 8. Juli 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Kinder- und Frauenrechte im Globalen Süden

Weltweit sind Frauen und Kinder noch immer benachteiligt. Deswegen haben die Vereinten Nationen bereits 1979 eine Frauenrechtskonvention und zehn Jahre später eine Kinderrechtskonvention verabschiedet. Trotzdem gibt es nach wie vor ausbeuterische Kinderarbeit und Genitalverstümmelung, werden Kinder verheiratet, sterben viel zu viele Mütter unter der Geburt und Kinder vor dem Erreichen des fünften Lebensjahres. In diesem Seminar betrachten wir, welche Kinder- und Frauenrechte es gibt und erörtern anhand von der Seminarleiterin selber rund um den Globus recherchierten Beispielen, wie deren Verletzung mit Armut, Unterentwicklung und überkommenen Strukturen zusammenhängt.

Termin **Mo., 11. – Fr., 15. Juli 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Katharina Nickoleit**

Teilnahmebeitrag **200 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Italien, das ewige Sorgenkind der Europäischen Union – Hoffnungen für einen Weg aus der Dauerkrise?

Italien – die drittgrößte Volkswirtschaft der Eurozone leidet und befindet sich im Krisenmodus: Hohe Staatsschulden und Arbeitslosigkeit, zunehmende Armut und Zuwanderung erschweren den Weg aus der Krise. Krisen-Stimmung herrscht auch nach dem Regierungswechsel mit Mario Draghi und seiner „technischen“ Übergangsregierung an der Spitze. Wird er bis zu den Parlamentswahlen 2023 durchhalten? Im Seminar geht es neben den genannten Themen um historische, wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Hintergrundinformationen, um das EU-Land voller Widersprüche besser zu verstehen. Auch werden die Beziehungen zu Deutschland eine Rolle spielen. Bereichert wird das Seminar durch eine Einführung in die italienische Sprache. Dem folgt ein italienischer Abend mit kulinarischen Köstlichkeiten und Gesprächen über Land und Leute.

Termin **Mo., 8. – Fr., 12. August 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Business as usual? Zwei Jahre Präsident Biden und die amerikanischen Kongresswahlen

Am 2. November 2022 wählt Amerika – nicht den Präsidenten, wohl aber den Kongress. Ohne die Zustimmung des Kongresses ist es für den amerikanischen Präsidenten sehr schwierig, überhaupt etwas umzusetzen. Zwei Jahre nach der von der Welt und gut der Hälfte der amerikanischen Bevölkerung mit Erleichterung aufgenommenen Wahl Joe Bidens zum 46. Präsidenten der Vereinigten Staaten, ist es auch eine Abstimmung über seine bisherige Politik. Wie werden die Amerikaner entscheiden? Wie wird der Präsident sich positionieren? Werden die Republikaner profitieren oder können die Demokraten ihre knappe Mehrheit in beiden Kammern verteidigen? Welche Rolle spielt dabei der One-Termer, der immer noch mit seinen Lügen hausieren geht? Das Seminar nimmt die Wahlen zum Anlass, eine Bestandsaufnahme zu wagen: Wie geht es Amerika unter Joe Biden? Wie geht es uns? Und wie geht es weiter?

Termin **Mo., 26. – Fr., 30. September 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Konfliktregion Südasien

In diesem Seminar befassen wir uns mit allen Ländern Südasiens, also Afghanistan, Pakistan, Indien, Nepal, Bangladesch und Sri Lanka. Der Schwerpunkt wird auf den Konflikten zwischen Indien, Pakistan und Afghanistan liegen. Dabei betrachten wir die Geschichte der einzelnen Länder sowie die Geschichte der Region. Ein Blick auf die Religionen der einzelnen Länder wird uns helfen zu verstehen, warum wir es hier mit einer hochvolatilen Region zu tun haben. Wir wollen der Frage nachgehen, warum es in Afghanistan immer wieder zu Kriegen kam, berücksichtigen die Machtübernahme der Taliban im Sommer 2021 und welche Rollen dabei der Westen und Russland spielten und spielen. Welche Auswirkungen hat die 1947 erfolgte Teilung Indiens und Pakistans auf die Region bis heute? Wir werfen auch einen Blick auf die chinesische Seidenstraßenpolitik, die ebenfalls enorme Auswirkungen auf Südasien hat.

Termin **Mo., 17. – Fr., 21. Oktober 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Hans-Hermann Dube**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Geschichte und Gegenwart Israels

2018 feierte der Staat Israel seinen 70. Geburtstag. Aufgrund des andauernden Nahostkonflikts steht das Land ununterbrochen im Blickpunkt der internationalen Öffentlichkeit. Das Seminar befasst sich mit der Entstehung und Entwicklung der zionistischen Bewegung, dem politischen System der einzigen Demokratie im Nahen Osten, der wirtschaftlichen Entwicklung Israels, der Geschichte der jüdischen Einwanderung und dabei insbesondere mit der Integration der Juden aus der ehemaligen Sowjetunion. Ferner werden der Umgang mit dem Holocaust im jüdischen Staat, die israelische Erinnerungskultur, die Lage der ultraorthodoxen Juden und der arabischen Minderheit sowie innere Konflikte in der israelischen Gesellschaft beleuchtet. Eingegangen wird zudem auf die Geschichte der deutsch-israelischen, sowjetisch-israelischen und vor allem amerikanisch-israelischen Beziehungen.

Termin **Mo., 24. – Fr., 28. Oktober 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Alexander Friedman**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Großbritannien – vom Empire über die EU hin zu Global Britain?

Englands Bedeutung wuchs mit der kolonialen Expansion ab dem 16. Jahrhundert und mit der Stellung als erstem Industrieland. Das Seminar geht den Ursachen dieser besonderen Entwicklung nach, skizziert Etappen der historischen Entwicklung und betrachtet die Nachwirkungen der weltweiten Expansion auf das heutige Großbritannien. Die innere Entwicklung ist durch den Wohlfahrtsstaat nach dem Zweiten Weltkrieg, die Zerschlagung der gewerkschaftlichen Gegenmacht durch Margaret Thatcher und die politische Dominanz des Londoner Finanzmarktes geprägt. Im Wechselspiel hierzu können wir Großbritanniens Suche nach einem neuen Platz in der Welt nach dem Verlust des Empire analysieren: Hinwendung zur EU, enge Beziehung zu den USA, Brexit, Auflösungsbestrebungen zwischen den Landesteilen und die Idee eines Global Britain.

Termin **Mo., 31. Oktober – Fr., 4. November 2022 | BPB | BU**
Seminarleitung **Norbert Holtz**
Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Neuer Kalter Krieg: China und der Westen

Auch nach der Wahl Joe Bidens hat sich vieles in der Weltpolitik geändert – die Konfrontation gegenüber China ist geblieben und mittlerweile ist Europa eingebunden. 2021 hat China die Erfolge der KP über die 100 Jahre ihres Bestehens gefeiert und damit die Rückkehr in die Weltpolitik. Immer energischer, geradezu aggressiver, versucht China seine Interessen auch mit militärischer Stärke durchzusetzen. Australien, Neuseeland, Indien und Japan versuchen sich zu behaupten, die Flitterwochen der guten Beziehungen sind vorbei. Andererseits setzt China zu Recht auf seine wirtschaftliche Bedeutung für die Volkswirtschaften dieser und anderer Länder. Die Ereignisse in Hongkong haben das Sicherheitsempfinden anderer Staaten geschärft. China dagegen baut seine handelspolitischen Beziehungen in aller Welt aus und nutzt das Projekt der Neuen Seidenstraße, um sein Modell einer „chinesischen Demokratie“ zu vermarkten. Ist China nun systemischer Rivale oder gar Gegner?

Termin **Mo., 14. – Fr., 18. November 2022 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Barbara Lübcke**
Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Russland – vom Autoritarismus in die Diktatur?

Autoritärer Machtstaat und staatsfixierte Gesellschaft prägen Russland seit Jahrhunderten. Diese Syndrome überdauerten den Zusammenbruch der Sowjetunion 1991. Längst ist die Aufbruchphase der 1990er Jahre wieder einem Autoritarismus gewichen. Heute droht das System gar offen diktatorische Züge anzunehmen. Lässt sich das in der außenpolitischen Orientierung Moskaus der letzten zehn Jahren ablesen? Was bewirken Ausschaltung der Opposition, Behinderung der Zivilgesellschaft und Gleichschaltung der Medien langfristig? Blockiert die Angst des Staates vor Kontrollverlust die gesellschaftliche Entwicklung? Der Begriff des Staates – gosudarstvo – leitet sich im Russischen vom Herrscher – gosudar – her und beschreibt eine persönliche Herrschaft. Elite und Staat werden indes als Macht – vlast – bezeichnet. Wer Staat und Elite als Macht bezeichnet, hält sich selbst für macht-los.

Termin **Fr., 18. – So., 20. November 2022 | BPB**
Seminarleitung **Klaus Helge Donath**
Teilnahmebeitrag **140 Euro***

Der politische Jahresrückblick 2022

Die Folgen der Corona-Krise, zwei Jahre Joe Biden, Bundespolitik in der Nach-Merkel-Ära – 2022 ist schon jetzt ein Jahr, in dem viel passiert sein wird. Anlass genug für einen politischen Jahresrückblick. Im Mittelpunkt stehen sorgsam ausgewählte Artikel und TV-Beiträge aus dem Jahr – sie bilden die Basis des Jahresrückblicks. Vertiefender Input vom Dozenten, Beiträge der Teilnehmenden und intensive Diskussionen sollen uns helfen, das Jahr 2022 gesellschaftlich und politisch einzuordnen. Das tatsächliche Programm wird stark nach den Wünschen der Teilnehmenden ausgerichtet.

Termin **Mo., 21. – Fr., 25. November 2022 | BPB | BU**
Seminarleitung **Dr. Udo Metzinger**
Teilnahmebeitrag **190 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Webtalks

Dieses kostenlose Online-Format befasst sich mit der Analyse, Einordnung und Diskussion tages- und monatsaktueller Fragen deutscher, europäischer und internationaler Politik.

Die Anmeldung ist online über unsere Website möglich. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung. Einige Tage vor Veranstaltungsbeginn teilen wir Ihnen per Mail die Zugangsdaten für die Zoom-Konferenz mit.

Termine **jeweils mittwochs von 18.30 bis 20 Uhr am 2. Februar, 11. Mai, 7. September und 9. November 2022**

Dozent **Dr. Udo Metzinger**

Die Profiteure der Krisen und Kriege – deutsche Waffenexporte und die Rüstungsindustrie in der Bundesrepublik

Deutschland war 2020 der fünfgrößte Waffenexporteur weltweit. Mit Genehmigung der Großen Koalition verkauften deutsche Unternehmen Rüstungsgüter im Wert von über fünf Milliarden Euro ins Ausland – vor allem nach Nordafrika und den Nahen Osten. Damit hatte die Bundesrepublik einen Anteil von 5,5 Prozent am weltweiten Waffenhandel. Kriegsschiffe und U-Boote machten fast die Hälfte der Exporte aus. Nach gültigem Recht dürfen keine Waffen in Krisengebiete geliefert werden, doch es gelingt der Rüstungsindustrie und ihrer politischen Lobby Jahr für Jahr, die Genehmigungen für diese Exporte durchzusetzen. Im Seminar werden Waffenschmieden und Rüstungskonzerne in Deutschland und die Mittel politischer Einflussnahme durchleuchtet. Warum sind die Waffenexporte nach Ende des Kalten Krieges unabhängig von der politischen Zusammensetzung von allen Bundesregierungen auf so hohem Niveau geblieben?

Termin **Mo., 14. – Fr., 18. März 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

„Wir haben die Wahrheit gefunden“ Politischer und religiöser Fundamentalismus in Vergangenheit und Gegenwart

Fundamentalismus – viele denken zuerst an den Islam und radikale islamische Tendenzen in aller Welt (z.B. den Salafismus, den saudi-arabischen Wahabismus oder den „Islamischen Staat“). Gleichzeitig wird übersehen, dass es Fundamentalismus ebenso in anderen Weltreligionen (Judentum, Protestantismus, Katholizismus, Hinduismus) und sogar ohne religiöse Bezüge (z.B. in politischen Bewegungen und in sog. Sekten) gab und gibt. Nach der Begriffsbestimmung von Fundamentalismus werden im Seminar gesellschaftliche Ursachen und aktuelle Erscheinungsformen in verschiedenen Teilen der Welt (Naher und Mittlerer Osten, Russland, USA, EU) analysiert und diskutiert. Dabei wird der auch in Deutschland zu beobachtende Zusammenhang zwischen moderner gesellschaftlicher Entwicklung und dem Entstehen fundamentalistischer Bewegungen herausgearbeitet.

Termin **Mo., 25. – Fr., 29. April 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Michael Schneider-Hanke**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Was bedeutet Erinnerungskultur?

An der Wand im Wohnzimmer hängt ein Bild von einem Mann in Uniform, eine Straße wird umbenannt, ein Stolperstein verlegt. Öffentliche und private Räume sind Arenen verschiedenster Ideen von Geschichte. Sind Geschichte und Vergangenheit eigentlich das Gleiche? Ist die Summe aller Erinnerungen schon Erinnerungskultur oder gehört noch mehr dazu? Ähneln die Fotos an der Wand nicht den Denkmälern, die einmal zur Einrichtung geworden, zur bloßen Dekoration erstarren? In unserem Seminar wollen wir uns der Erinnerungskultur in Deutschland widmen. Unter anderem wollen wir uns Fragen stellen, warum, ab wann, an wen, wo und wie erinnert wird. Welchen gesellschaftlichen Zweck kann die Erinnerungskultur erfüllen, im Guten wie im Schlechten? Und wie kann diese in Zukunft aussehen?

Termin **Mo., 9. – Fr., 13. Mai 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Kai Arne Janssen**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Am Anfang war das WIR – Überlebensstrategien von gestern für eine nachhaltige Gesellschaft von morgen

Wir besitzen einen grenzenlosen Erfindungsgeist. Dieser führte uns vom Leben als nomadisierende Jäger und Sammler in eine hochtechnologische Welt mit Komfort, in der sich Arbeitsleben, Privatsphäre, Gesellschaft und das Klima schnell verändern. Was, wenn wir Ressourcen verbrauchen bis uns die Luft ausgeht und uns intelligente Systeme und Roboter ersetzen? Eine faszinierende Reise durch die Geschichte der Menschheit bis in die Gegenwart. Sie veranschaulicht, was uns über hunderttausende von Jahren ausmachte, bevor wir begannen den Boden unter unseren Füßen Eigentum zu nennen. Der Blick in tiefste Vergangenheit entdeckt Lebensweisen von einst, die als Zukunftskonzept taugen. Neues über uns liefern Wissenschaften von der Hirnforschung bis zur Anthropologie.

Termin **Mo., 9. – Fr., 13. Mai 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Astrid Dermutz**

Teilnahmebeitrag **210 Euro***

Altern in Würde – aber wie?

„Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt“, so Artikel 1.1 des Grundgesetzes. Vor diesem Hintergrund diskutiert das leseintensive Seminar die Frage der Würde anhand gesellschaftskritischer Literatur sowie auf der Grundlage von Fachtexten und Statistiken. Im Mittelpunkt stehen die Themen: Wie kann die Vereinsamung der älteren Menschen verringert werden? Wie wirken sich der Generationskonflikt sowie der Pflegenotstand in den Seniorenheimen auf ein Leben in Würde aus? Wie leben Ältere mit Demenz sowie in Zeiten von COVID-19 würdig? Selbstverständlich muss darüber hinaus gefragt werden, inwieweit die Literatur selbst würdig mit diesem Thema umgeht oder möglicherweise Lesende manipuliert. Das Seminar möchte mit Text, Ton- und Bildmaterial für die Problematik der „Würde im Alter“ sensibilisieren.

Termin **Mo., 16. – Fr., 20. Mai 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Inge Bernheiden**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Was ist Gerechtigkeit?

Schon immer hatten Menschen ein Empfinden für Gerechtigkeit. In der Antike galt Gerechtigkeit als Kardinaltugend, die christliche Soziallehre stellt sie in ihr Zentrum, die Aufklärung postulierte die Rechtsgleichheit. Mit Marx und den aufkommenden Problemen der Industriegesellschaft entstand die Forderung nach sozialer Gerechtigkeit. Fragt man heute die Menschen, was sie unter Gerechtigkeit verstehen, erhält man vielfältige Antworten, sogar bis dahin: Es gibt keine Gerechtigkeit! Nicht zufällig hat der Begriff eine wechselvolle Geschichte und wird nach wie vor sehr unterschiedlich besetzt. In dem Seminar wollen wir versuchen, der Gerechtigkeit auf die Spur zu kommen. Dazu werden mit einem Blick auf die Philosophie verschiedene Gerechtigkeitskonzepte vorgestellt, geprüft und wir wollen uns fragen: Wie lässt sich Gerechtigkeit überhaupt bestimmen? Stehen Gerechtigkeit und Freiheit in einem Spannungsverhältnis? Wo findet in unserer Gesellschaft Gerechtigkeit statt?

Termin **Mo., 30. Mai – Fr., 3. Juni 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Raphael Beer**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Gedanken aufräumen. Rassisten sind immer die anderen – oder? Ein Überwindungsversuch

Die Hetze gegen Asylsuchende im Netz und der Rechtsradikalismus nehmen zu. Rassismus ist ein Problem anderer, denn keiner möchte rassistisch sein. In welchem Ausmaß wird Rassismus von unbewussten Prozessen, Trieben, Voreinstellungen und Sozialisation beeinflusst? Psychologie, Soziologie, Anthropologie und Neurowissenschaften benennen die Ursachen universeller, allen Menschen immanenter Vorurteilsstrukturen. Das Wie jedoch ist geprägt durch 500 Jahre europäische Kolonialgeschichte, in der sich Rassismus mit dem Kolonialismus verband und Menschen in Weiße und Schwarze teilte. Um rassistische Lösungen zu finden, ist es wichtig, Mechanismen zu erkennen, die Wirkmacht der Sprache zu analysieren und in die Kolonialgeschichte einzutauchen. Dabei hilft die Begegnung mit den sogenannten Fremden vor Ort, die über ihre Erfahrungen erzählen.

Termin **Mo., 19. – Fr., 23. September 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Astrid Dermutz**

Teilnahmebeitrag **210 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Das Gerücht über die Juden Antisemitismus gestern und heute

Geheime Weltregierung, Ostküste, Globalisten – nicht nur hinter diesen zeitgenössischen Zuschreibungen verbirgt sich ein altes Märchen. Das Märchen handelt von einer kleinen, einflussreichen Gruppe, die seit Jahrtausenden versucht, die Geschicke der Welt zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Seit der versuchten Vernichtung der Judenheit Europas, schickt es sich für viele nicht mehr, offen antisemitisch zu argumentieren und so verstecken sich in manchem Geraune dieselben alten Vorurteile und Stereotypen. In diesem Seminar wollen wir gemeinsam nach der Wurzel des Judenhasses graben und verschiedene Facetten dieses toxischen Phänomens beleuchten. Wem nützt der Antisemitismus? Wie kann ich diesem argumentativ begegnen? Was macht diese Ideologie so anpassungsfähig und wirkmächtig? Wie entwickelte sich das „Gerücht über die Juden“ im Laufe der Jahrhunderte?

Termin **Mo., 10. – Fr., 14. Oktober 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Kai Arne Janssen**

Teilnahmebeitrag **190 Euro***

Hannah Arendt und das politische Denken im 20. Jahrhundert

Hannah Arendt wird als eine große politische Philosophin des 20. Jahrhunderts gerühmt. Als deutsche Jüdin musste sie 1933 aus Deutschland emigrieren. Als Staatenlose gelangte sie 1941 in die USA, 1953 erhielt sie die amerikanische Staatsbürgerschaft. Bekannt wurde sie mit ihren Studien zur totalen Herrschaft, zum Judentum und der politischen Philosophie. Sie studierte bei Martin Heidegger und promovierte bei Karl Jaspers. Ihre politische Philosophie und Theorie gibt wichtige Anstöße zu aktuellen Debatten, in denen es um Bürger- und Menschenrechte, um die Zivilgesellschaft, um die politische Öffentlichkeit und die Gefährdungen der Demokratie geht. Das Seminar befasst sich mit den Auseinandersetzungen um ihr berühmtes Buch „Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft“; mit den Kontroversen über das Verhältnis Hannah Arendts zum Zionismus und zum Judentum; mit ihrer Einschätzung von Karl Marx und ihrem Verhältnis zur Frankfurter Schule.

Termin **So., 30. Oktober – So., 6. November 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Friedrich Büßen**

Teilnahmebeitrag **350 Euro***

Digitale Technik zwischen Nutzen Gewinn- und Machtinteressen

Heute wird von Industrie 4.0 und Smart Home, also der Vernetzung der uns umgebenden Geräte, gesprochen. Anstelle euphorischer Erwartungen wollen wir im Seminar fragen: Welche Folgen hat es, wenn sich Menschen immer mehr bedrängt sehen, Vorgänge im Netz zu erledigen? Welche Ängste bringt es mit sich, wenn sie sich dabei hilflos ausgeliefert fühlen – keine Ansprechpartner mehr haben? Deswegen wollen wir überlegen: Wie kann die digitalisierte Technik so gestaltet werden, dass die Verfügung über das eigene Leben erhalten bleibt? Wie könnte ein Konzept behutsamer Technikgestaltung aussehen? Wie sollte dabei das Grundrecht der informationellen Selbstbestimmung entsprechend den zukünftigen Herausforderungen neu justiert werden? Welche Werthaltungen wären wichtig, um nicht das technisch Mögliche sondern das sozial Erstrebenswerte zu erreichen?

Termin **Mo., 7. – Fr., 11. November 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Norbert Holtz,**

Teilnahmebeitrag **200 Euro***

So lustig ist das Zigeunerleben?

Das Seminar möchte zu einem Blickwechsel einladen: Die Geschichte und Kultur der Sinti werden aus der Perspektive eines Vertreters der Minderheit erzählt. Wir erfahren, wie diskriminierend die Erzählung einer Kindheit und Jugend in einer westdeutschen Kleinstadt sein kann und fragen uns: Was verhindert die Inklusion der Sinti und Roma in Deutschland und Europa? Im zweiten Teil des Seminars stellen wir Ansätze vor, wie es durch Selbstorganisation und Empowerment gelingen kann, Lethargie und Abschottung zu überwinden. Weisen diese Ansätze – aus Deutschland und aus der Slowakei – einen Weg in eine Zukunft, in der sich alle in unserer Gesellschaft gleichberechtigt fühlen?

Termin **Mo., 7. – Fr., 11. November 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Thomas Handrich und Mario Franz**

Teilnahmebeitrag **230 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Stefan Heym und seine Zeit

Wir nähern uns literarisch und zeitgeschichtlich dem Werk Stefan Heyms. 1913 in Chemnitz geboren, verließ er 1931 auf Druck lokaler Nazis das Gymnasium in Chemnitz, 1933 erfolgte die Emigration über Prag nach New York. 1943 Eintritt in die US-Armee, Beteiligung bei der Invasion in der Normandie und der Befreiung Deutschlands. Nach Kriegsende zunächst am Aufbau eines unabhängigen Pressewesens in der amerikanischen Besatzungszone beteiligt, geriet er mit der Politik der US-Regierung in Konflikt. Ende 1945 Zurückversetzung in die USA, 1946 Austritt aus der US-Armee, 1953 Übersiedlung in die DDR. Bis 1979 Mitglied im DDR-Schriftstellerverband, dann Ausschluss. Am 4. November 1989 Redner bei der Großdemo auf dem Alexanderplatz. 1994 kurzzeitig PDS-Abgeordneter im Deutschen Bundestag, Alterspräsident des Bundestages. Seine Werke nehmen zum Teil unmittelbar Bezug auf erlebte Zeitgeschichte. Aufrechte Sozialisten nehmen in seinen Romanen und Erzählungen Schlüsselrollen ein.

Termin **Mo., 21. – Fr., 25. März 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Thomas Handrich**

Teilnahmebeitrag **200 Euro***

Schlager, Songs, Volkslieder – politisch gesehen

Anhand ausgewählter deutscher Lieder wird untersucht, unter welchen Bedingungen Texte a priori politisch sind. Solche Lieder können „von oben“ angeordnet sein (z.B. Die Wacht am Rhein) oder „von unten“ angeregt (Hejo, leistet Widerstand). Lieder können auch durch Umdichtung (Brüder im Wartburg zur Freiheit) oder Umdeutung (Kuckuck, Kuckuck rufts aus dem Wald) politisch werden. Vorgestellt wird die Entstehung weiterer Lieder im gesellschaftspolitischen Zusammenhang und deren Rezeption zu verschiedenen Zeiten. Die Seminarteilnehmer*innen erhalten Arbeitspapiere mit den Liedtexten und einigen Anmerkungen. Gemeinsam werden die Lieder angehört und ihre politische Bedeutung erörtert. Wer mag, kann die Lieder, die instrumental begleitet werden, gerne mitsingen.

Termin **Fr., 1. – So., 3. April 2022 | BPB**

Seminarleitung **Georg Nagel und Julia Kossmann**

Teilnahmebeitrag **150 Euro***



Sammeln, bewahren, erforschen, vermitteln Kunstsammlungen als identitätsstiftende Kulturspeicher Auftrag und Anspruch einer Bildungselite?

David Bowie hatte eine. Der Deutsche Bundestag hat eine. Viele Künstler haben unweigerlich eine. Die Deutsche Bank und der Unternehmer Reinhold Würth haben jeweils eine der größten weltweit. Die Rede ist von Kunstsammlungen. Kunstsammlungen sind Prestigeobjekte und Rückzugsort, öffentliche Zurschaustellung des eigenen Mäzenatentums und Spekulationsobjekt, Instrument zur Steueroptimierung und kulturelles Gewissen. Das Seminar fordert die Teilnehmenden dazu auf, diese Ansätze kritisch zu beleuchten und fragt nach der gesellschaftlichen Verantwortung, die öffentliche sowie private Kunstsammlungen haben.

Termin **Mo., 25. – Fr. 29. Juli 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Dr. Franziska Ida Neumann**

Teilnahmegebühr **190 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Kulturwerkstatt Dänemark – Sprache, Land und Leute

Dieses Seminar lädt dazu ein, sich über Dänemark zu informieren und erste Berührungen mit der dänischen Sprache zu machen. Die Seminartage gliedern sich in einen sprachlichen und einen landeskundlichen Teil. Im Sprachkurs wird es darum gehen, Grundlegendes der Alltagssprache zu erlernen. In der Landeskunde spannt das Seminar einen Bogen über Geschichte und Politik Dänemarks, dessen Kultur und gesellschaftlichen Verhältnisse. Dieses Seminar soll Appetit auf unser nördliches Nachbarland Dänemark machen. Vorkenntnisse im Dänischen sind nicht nötig.

Termin **Mo., 25. – Fr., 29. Juli 2022 | BU**

Seminarleitung **Walter Paulsen**

Teilnahmebeitrag **420 Euro***

Arabien mit allen Sinnen erfahren

Orientalische Kulturwoche am Kellerssee

In der Antike gab es einen gemeinsamen Kulturraum rund ums Mittelmeer. Westeuropa und der Orient sind seitdem verschiedene Wege gegangen. Die entstandenen kulturellen Unterschiede haben über Jahrhunderte Neugier und Faszination ausgelöst. Wir werden in dieser Woche einen Blick auf den arabischen Kulturraum werfen. An Beispielen aus Literatur, Musik, Film und aus der Kulinarik sollen Entwicklungslinien von der klassischen Zeit bis in die aktuelle Moderne aufgezeigt werden. Wir wollen diese Entwicklung mit der in Westeuropa vergleichen. Wie haben sich Menschen am Süd- und Ostufer des Mittelmeeres ab dem 19. Jahrhundert mit den westlichen Einflüssen auseinandergesetzt? Welche Bemühungen gibt es, kulturelle Eigenheiten zu bewahren und weiterzuentwickeln? Im Seminar geht es darum, kulturelle und historische Bedingungen Arabiens zu erforschen und mit unseren Erwartungen und Sichtweisen abzugleichen. Dabei erhalten wir einen tieferen Einblick in die für uns fremde Kultur und finden einen Zugang zu den Menschen, die aus diesem Teil der Welt zu uns gekommen sind.

Termin **Mo., 29. August – Fr., 2. September 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Norbert Holtz und Dr. Mohammed Khalifa**

Teilnahmegebühr **320 Euro***

Das Seminar dient auch zur Vorbereitung einer Studienreise nach Ägypten Ende September / Anfang Oktober 2022. Nähere Infos www.norbertholtz.de.

I hear America singing

Die US-Populärmusik als Spiegelbild der migrantischen, multikulturellen und diversen Gesellschaft der USA

Die USA waren und sind ein Einwanderungsland und eine höchst diverse Gesellschaft. Europäische Einwanderer und afrikanische Sklaven brachten ebenso ihre Kultur und Musik in die USA, wie später asiatische und lateinamerikanische Migranten. Die US-Populärmusik wäre ohne ihre angelsächsisch-irischen, afroamerikanischen oder jüdischen Beiträge und Wurzeln nicht vorstellbar. Ebenso wenig wie ohne weibliche Sichtweisen und Perspektiven. Auch wenn Religion und strenge christliche Moralvorstellungen dort eine größere Bedeutung haben als in Europa, so gab und gibt es in der populären amerikanischen Musik immer auch andere, alternative Lebensentwürfe. Das Seminar befasst sich mit den US-Populärmusiken Folk, Country, Americana und Blues als Ergebnis der stetigen ethnischen und kulturellen Verschränkungen.

Termin **Mo., 12. – Fr., 16. September 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Thomas Waldherr und Dr. Florian Pfeil**

Teilnahmebeitrag **230 Euro***

Brasilien und Südamerika im Umbruch

Die gegenwärtige Unzufriedenheit und die ererbte Ungleichheit haben die Gewalt auf den Straßen Südamerikas entzündet. In Kolumbien, Peru, Ecuador, Bolivien, Chile, Argentinien und Venezuela. Auch Brasilien erlebt Angriffe auf die Demokratie, die mühsam Ende des 20. Jahrhunderts nach mehreren Jahrzehnten Militärregierung errungen wurde. Das Seminar beschäftigt sich mit den aktuellen Entwicklungen im Vorfeld der Präsidentschaftswahlen im Herbst 2022. Der ehemalige Staatspräsident Lula bringt sich für diese Wahl in Stellung und liegt in aktuellen Umfragen weit vor Bolsonaro.

Termin **Fr., 6. – So., 8. Mai 2022 | BPB**

Seminarleiter **Dr. Carlos Soares und Friedrich Büßen**

Teilnahmebetrag **150 Euro***

Ergänzend ist eine Studienreise durch Brasilien in Planung, die mit dem Projekt „Regenwald Akademie Salve Floresta“ in der Nähe von Sao Paulo beginnt. Danach werden wir wichtige Stätten besuchen, die die brasilianische Gesellschaft und Kultur seit der Kolonialzeit bis heute geprägt haben. Die Reise ist für November 2022 (brasilianischer Frühling) vorgesehen. Anfragen/Anmeldungen zu dieser Reise nur bei: Dr. Carlos Soares, Zentnerstraße 19, 80798 München, Tel: 0179-297 08 32 oder carlosoares@online.de; www.salvefloresta.com

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht



Wintermalwerkstatt: Stilleben mit Schwerpunktthema Glas und dessen Transparenz

In der Kunst ist das Stilleben die darstellende Form lebloser Objekte wie Blumen, Früchte, tote Tiere, Gläser, Instrumente u.v.m. Für unseren Workshop sehen wir uns besonders in das Sujet Glas hinein. Es ist durchscheinend, Licht reflektierend, farblos oder bunt, dick- oder dünnwandig. Beginnend mit der Linie, arbeiten wir weiter zur genaueren Form und zum Volumen. Überlegungen stehen an: Großzügig, gestischer Beginn, leicht und flüchtig – oder lieber sauber abgestuft, ausgearbeitet mit Licht oder Schatten? Bei allen anstehenden Schwierigkeiten ist verblüffend, wie einfach das spätere Ergebnis sein kann! Anregungen erhalten wir durch Fotovorlagen sowie durch aufgebaute Stilleben. Eingegangen wird auf Komposition und Farbmischungen auf Basis der Acryltechnik, mit Pinsel auf Papier, Pappe, Leinwand. Wer mag, ergänzt seine Arbeit mit collagierenden Elementen.

Termin **Fr., 28. – So., 30. Januar 2022**

Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger**

Teilnahmebeitrag **240 Euro***

Malwerkstatt: Wo Licht ist, ist auch Schatten

In diesem Workshop legen wir besonderes Augenmerk auf das Formenspiel. Bedingt durch Licht und Schatten werden wir von Körperfarben und tonaler Farbigkeit sprechen. Inspiriert von jahreszeitlich großer Helligkeit, tauchen wir ein in die frühlingshaft erwachende Natur, entdecken den harten Kontrast von Dunkelheit für den Schatten. Anregungen finden wir in Bildbeispielen wie Fotos. Zeichnerische Notizen bei genauer Beobachtung ergänzen die malerischen Entwicklungen. Ebenso findet das Thema eine große Tiefe im Stilleben. Collagierende Ideen und Mittel fließen ebenso in die Gestaltung des Themas ein. Eingegangen wird zudem auf Farbtheorie, besonders das Mischen von Farben für die Schattenfarbe, Bildaufbau und Komposition. Das malerische Arbeiten basiert auf Acryl- und Dispersionsfarben. Für Anfänger und Erfahrene gleichermaßen geeignet.

Termin **Fr., 22. April – So., 1. Mai 2022 | BU**

Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger**

Teilnahmebeitrag **690 Euro***

Sommerschreibwerkstatt:

Das rote Telefon oder der rote Knopf

Bewusst oder unbewusst: Wir leben in Beziehungen, in die wir hineingeboren wurden, gezwungen werden oder sie freiwillig eingehen. Wir pflegen Beziehungen im privaten, geschäftlichen, sozialen oder politischen Bereich, in dem es auch um internationale Beziehungen geht, in denen das rote Telefon oder der rote Knopf als letztes Mittel hoffentlich nie beansprucht werden. Beziehungen sind in der Literatur grundlegend Motiv, Stoff oder Thema: Ob im Lustspiel, in der Tragödie, im Liebes- oder Abenteuerroman oder im Märchen. Beziehungen sind unvermeidlich, ob zu Menschen, Tieren, Objekten oder zu sich selbst. In dieser Schreibwerkstatt werden Beziehungen und ihre Muster in Form von Erzählungen, Kurzgeschichten, Erlebnisberichten und philosophisch-psychologischen Betrachtungen ausgelotet. Sie geben uns zuletzt Aufschluss über unsere eigenen Beziehungen und ihre Gestaltungs- und Veränderungsmöglichkeiten.

Termin **Fr., 3. – So., 12. Juni 2022**

Seminarleitung **Wolfgang Puissant**

Teilnahmebeitrag **590 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Die Holsteinische Schweiz im Blick

Fotosafari für Anfänger

Die Holsteinische Schweiz mit ihren sanften Hügeln und zahlreichen Seen bietet ein Füllhorn von fotografischen Motiven. Und auch die größeren Orte der Region wie Eutin, Plön und Malente laden zum Verweilen und fotografieren ein. Der malerische Markt in Eutin und das herrschaftliche Schloss in Plön sind nur zwei Beispiele. In dieser Woche werden wir täglich Ausflüge unternehmen und die Schönheit dieser Landschaft in Bildern einfangen. Den theoretischen Rahmen bieten kurze Referate und Exkurse zu Themen wie fotografische Grundlagen, Kamerakunde und kompositorische Regeln. Gemeinsam nehmen wir uns Zeit, die entstandenen Fotos zu besprechen, um neue Erfahrungen zu sammeln.

Termin **Mo., 20. – Fr., 24. Juni 2022 | BU**

Seminarleitung **Betti Bogya**

Teilnahmebeitrag **390 Euro***

Schnappschuss! Fotografie fürs Familienalbum

Gelungene Fotografien der Familienmitglieder und das Einfangen des Familienlebens, wie Geburtsfeiern oder Familienausflüge, sollten zwar immer den Eindruck des Spontanen haben – also wie ein Schnappschuss wirken – sind aber auch immer mit technischen Fähigkeiten und gestalterischem Wissen verbunden. Fachlich spricht man von der Portrait- und Reportagefotografie, die hier zum Tragen kommt. Diese beiden Bereiche bilden den thematischen Schwerpunkt dieser Woche. Neben theoretischen Exkursen bilden praktische Übungen wie Portraitaufnahmen mit ihren Kindern, ein Ausflug zum Markt in Eutin sowie ein Waldspaziergang, einen weiteren Schwerpunkt des Kurses. Ihre entstandenen Fotografien besprechen wir laufend gemeinsam und können so neue Erfahrungen sammeln. Zum Abschluß dieser Woche werden Sie gemeinsam mit ihrem Kind eine fotografische Collage zur Erinnerung erstellen.

Termin **Mo., 11. – Fr., 15. Juli 2022 | BU**

Seminarleitung **Betti Bogya**

Teilnahmebeitrag **390 Euro***

Blau/Weiß/Gelb – der Raum im Bild – Mischtechnik, Collage, Monotypie und Farbholzschnitt

Blau – Farbe der unbegrenzten Dimension und Illusion von Raum. Weiß – kaltes Licht der Vollkommenheit, die hellste und leichteste Farbe. Gelb – Symbolik der Sonne, der Geschmack des Sauren, Farbe der Zwietracht. Ob gegenständlich oder abstrakt – was begeistert und belebt, soll hier im Mittelpunkt stehen. In unterschiedlichen Techniken und auf das Farbthema abgestimmt entstehen gemalte Skizzen. Durch Experimentierfreude und Mut wird die Kreativität beflügelt. Wir besinnen uns auf unsere persönlichen Bildwelten und Seherlebnisse und schaffen durch Reduktion, Aussparung oder Hinzufügen neue spannende Bildräume und Kompositionen. Die Collage bereichert die malerische Freiheit und Fantasie, sie ist ein logischer Übergang zum mehrfarbigen Form-Holzschnitt. Grundlage ist das spontane Schneiden im „verlorenen Stock“. Ein Abenteuer und aufregendes Wechselspiel zwischen Planen und Zufall, mit immer neuen Variationen. Mit jedem Handabzug wird der aktuelle Stand der Bildvorstellung dokumentiert. Einsteiger*innen und Geübte sind gleichermaßen willkommen.

Termin **Fr., 15. bis Mo., 25. Juli 2022 | BU**

Seminarleitung **Gunda Kupfer**

Teilnahmebeitrag **760 Euro***

Malwerkstatt: Farben – Strukturen – Oberflächen – Abstraktion und Realismus

In diesem Workshop ist die Fläche unser Ausgangspunkt. Sie wird in Farbschichten aufgebaut und eine Oberfläche erarbeitet. Mit Strukturen können wir Spuren setzen, sie können umfassende Bedeutung und Inhalt erreichen. Die Natur und unsere Umgebung geben Anregungen und Motive. Oberflächen sind überall, sie erzählen ihre eigenen Geschichten in Bildern ohne Worte. Farbenlehre sowie das Kennenlernen von Mal- und Kreativitätstechniken finden besondere Beachtung. Impulsive Gestik wird dem Bild Individualität verleihen. Eingegangen wird auf Komposition und Farbmischungen auf der Basis der Acryltechnik auf Papier, Pappe, Leinwand. Gemeinsame Bildbetrachtungen und Austausch ergänzen eigene Erfahrungen. Für alle, die Freude am Experimentellen, Ausdauer und Lust auf Neuentdeckung haben.

Termin **Fr., 12. – So., 21. August 2022 | BU**

Seminarleitung **Marianne Harms-Metzger**

Teilnahmebeitrag **690 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Fotokurs – Smartphones für viel Foto-Spaß

Wie jeder mehr Spaß beim Fotografieren mit dem Smartphone haben wird, vermittelt dieser spannende und lehrreiche Fotoworkshop. Sinnvolle Apps, theoretische und praktische Tipps sowie Wissenswertes für das Fotografieren mit Smartphone & Co. Welches kreative Potenzial in den kleinen Geräten steckt, wie sich eigene Fotos mit dem Smartphone durch Individualität und Spontaneität auszeichnen, lernen die Teilnehmenden auf anschauliche Weise. Fast alles ist möglich. Gemeinsamen Fotowanderungen an verschiedene Locations im Naturpark Holsteinische Schweiz runden diese erlebnisreiche Veranstaltung mit vielen fotografischen Improvisationen ab.

Termin **Fr., 2. – So., 4. September 2022**

Seminarleitung **Uwe Schmid**

Teilnahmebeitrag **220 Euro***

Neue Sichtweisen

Fotografieren für Fortgeschrittene

Sie fotografieren gerne und gut? Fotografische Techniken beherrschen Sie mit links? Aber irgendwie treten Sie auf der Stelle und möchten sich noch weiterentwickeln? Dieses Seminar bietet ihnen die Möglichkeit dazu. Technische Grundlagen für herausfordernde Themen wie Macrofotografie, Biltzfotografie oder Portraitfotografie werden erläutert. Kurze Referate zum Thema Geschichte der Fotografie und die Bedeutung der Fotografie in der Kunst geben Ihnen neue Impulse. Aber auch die gestalterischen Aspekte der Fotografie werden nicht vernachlässigt und ausführlich besprochen. Fotografische Aufgabenstellungen bieten Ihnen die Möglichkeit die neu gewonnenen Erkenntnisse in neue Sichtweisen umzusetzen. Ihre entstandenen Fotografien besprechen wir laufend gemeinsam und können so neue Erfahrungen sammeln.

Termin **Mo., 19. – Fr., 23. September 2022 | BU**

Seminarleitung **Betti Bogya**

Teilnahmebeitrag **390 Euro***

Schreibwerkstatt: Licht und Farben

Schriftsteller bedienen sich vielfach verschiedener Farben und unterschiedlicher Lichtverhältnisse, um bestimmte Merkmale eines Menschen, einer Situation, eines Themas oder auch einer Stimmung literarisch kunstvoll auszugestalten, manchmal symbolisch, manchmal metaphorisch. So haben Schriftsteller*innen und Dichter*innen aller Epochen großartige literarische Kunstwerke im Zeichen von Licht und Farben „gemalt“. Thomas Manns „Tod in Venedig“ oder Fontanes erste Seite seines Romans „Irrungen, Wirrungen“ sind nur zwei zauberhafte Beispiele hierfür! Wie erzählt man farbig und wie beschreibt man Licht? Wie beleuchtet man schreibend seine Figuren, seine Häuser, seine Landschaften? Durch thematische Schreibimpulse und methodische Anregungen rücken wir diese sinnliche Erzählweise ins Zentrum des Schreibens, um einmal unter diesen beiden Phänomenen selbst Erlebtes oder Erfundenes und Imaginiertes mit Licht und Farben auszugestalten.

Termin **Fr., 23. – So., 25. September 2022**

Seminarleiter **Axel von Villebois**

Teilnahmegebühr **220 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht



Wertschätzende Kommunikation

Die wertschätzende Kommunikation ist ein weltweit erprobter Weg, das Miteinander von Menschen so zu gestalten, dass sie für alle Seiten erfüllend ist. Marshall Rosenberg hat das Konzept entwickelt und unter dem Namen gewaltfreie Kommunikation (GFK) in der Welt verbreitet und weltweit in Konflikten vermittelt. Die wertschätzende Kommunikation befähigt uns, einander zu hören und damit den Kern zu erkennen, der unter Äußerungen liegt, die wir als verletzend empfinden mögen. Wir schaffen auf der Beziehungsebene Verbindung, die die Grundlage für die Klärung auf der Sachebene ist. Achtsamkeit ist Präsenz und bewusste Aufmerksamkeit im Hier und Jetzt, verbunden mit Eigenschaften wie Mitgefühl, Offenheit und Akzeptanz. Das Seminar beinhaltet neben kurzen theoretischen Inputs viele praktische Einzel-, Partner- und Gruppenübungen.

Termin **Mo., 21.– Fr., 25. März 2022 | BU**

Seminarleitung **Karin Gehrt**

Teilnahmebeitrag **460 Euro***

WordPress – Der richtige Weg zur eigenen Webseite Einrichten und gestalten

Kreativ die eigene Webseite mit WordPress ohne Programmierkenntnisse zu erstellen, wird in diesem Seminar den Teilnehmenden vermittelt. Dabei geht es um die individuelle Gestaltung und Nutzung. WordPress ist ein Content-Management-System (CMS) zur Verwaltung der Inhalte. WordPress eignet sich für verschiedenste Online-Projekte. Besonders interessant ist das Seminar beispielsweise für Kreative, die im Internet eigene Werke veröffentlichen möchten. Auch motivierte Freiberufler*innen und engagierte Arbeitnehmer*innen, die sich gezielt fortbilden möchten und ihrer Kreativität freien Lauf lassen möchten, sind herzlich willkommen. Grundkenntnisse im Bereich CSS und HTML werden in diesem Kurs vermittelt. Voraussetzung zur Teilnahme sind Computer- und Internet-Kenntnisse.

Termin **Mo., 29. August – Fr., 2. September 2022 | BU**

Seminarleitung **Uwe Schmid**

Teilnahmebeitrag **430 Euro***

Überzeugend reden, strukturiert und verständlich wirken Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation (Grundseminar Rhetorik I)

Viele Menschen trauen sich nicht, in der Öffentlichkeit frei zu reden bzw. ihre Meinung zu äußern und zu diskutieren. Sie haben Angst, Konflikte auszulösen und sich zu blamieren. Zuerst möchten sie wegen des Lampenfiebers im Boden versinken und dann haben sie alles vergessen, was sie sagen wollten. Das ist kein unausweichliches Schicksal! Jeder, der gelernt hat seine Gedanken auszusprechen, kann auch lernen vor einer größeren Menge in der Öffentlichkeit frei zu sprechen und zu debattieren. Einzige Voraussetzung dafür ist die Bereitschaft, Erfahrungen mit sich selbst zu machen – reden lernt man nur durch Reden. In praktischen Übungen mit Videoaufnahmen sollen die Grundlagen der freien Rede und des konstruktiven Streitens trainiert und Redehemmungen bearbeitet werden. Inhalte der Übungsreden sind aktuelle Themen der Innen-, Wirtschafts-, Europa- und Außenpolitik.

Termin **Mo., 19.– Fr., 23. September 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Teilnahmebeitrag **270 Euro***

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Gewaltfreie Kommunikation nach Marshall Rosenberg

Lernen Sie vier Schritte, die Wunder in der Kommunikation und in zwischenmenschlichen Beziehungen bewirken können. Seien Sie in erster Linie empathisch mit sich selbst, damit Sie es auch mit anderen sein können. Lernen Sie, klar Ihre Wünsche zu äußern, ohne Abwehr oder Feindseligkeit zu erwecken. Gerade die Klarheit kann die Verbindung zum anderen stärken und manchmal braucht es dazu Mut. Wir schauen auf alte Muster von Verteidigung, Rückzug und Angriff sowie auf die Werte und Bedürfnisse, die eigentlich dahinterstehen, bei uns und bei anderen. Marshall Rosenberg sagt über sein Konzept, das auch bekannt ist als wertschätzende, empathische Kommunikation: „Es ist simpel und nicht immer einfach.“ Auf jeden Fall aber bereichert es Ihr Leben ungemein und Sie werden viel Gelegenheit zum praktischen Üben haben.

Termin **Mo., 24. – Fr., 28. Oktober 2022 | BU**

Seminarleitung **Karin Gehrt**

Teilnahmebeitrag **460 Euro***

Konzentriert zuhören, schlagfertig und argumentativ diskutieren, Konflikte regeln: Politisches Handeln durch erfolgreiche Kommunikation (Aufbauseminar)

Nachdem im Rhetorik-Grundseminar schwerpunktmäßig die Frage beantwortet wurde: „Wie äußere ich mich frei in der Öffentlichkeit?“ widmet sich das Folgeseminar der Frage: „Wie lerne ich erfolgreich streiten, ohne zu zanken?“ Argumente treffsicher vorbringen und dabei Kompetenz und Sympathie ausstrahlen – das setzt konzentriertes Zuhören voraus und gehört zum unverzichtbaren Bestandteil erfolgreicher Kommunikation. Unser Training mit Videoaufnahmen befähigt dazu und stärkt für die gesellschaftliche und politische Auseinandersetzung. Zur Verbesserung der Streitkultur tragen u.a. bei: Übungen zum konzentrierten, strukturierten Zuhören und Hintergründhören, Amerikanische Debatte als partnerschaftlicher Dialog, Würdigung des politischen Gegners und Tipps zum Schutz vor unfairen Kontrahenten. Inhalte der Übungsreden sind aktuelle politische Themen.

Termin **Mo., 5. – Fr. 9. Dezember 2022 | BPB | BU**

Seminarleitung **Jochem Kollmer**

Teilnahmebeitrag **270 Euro***



Vom 11. bis 15. Juli bieten wir drei Seminare an, die es Ihnen ermöglichen, an Erwachsenenbildung teilzuhaben und Ihren Anspruch auf berufliche Weiterbildung wahrzunehmen. Für Elternteile bringt es folgende Vorteile:

- Sie müssen keinen extra Urlaub nehmen, da die Seminare in Schleswig-Holstein und anderen Bundesländern als Bildungsurlaub anerkannt sind.
- Sie müssen sich um eine unbetreute Ferienwoche weniger kümmern.
- Während der Seminarzeiten (9 bis 12.30 Uhr und 15 bis 18 Uhr) sorgen wir für eine qualifizierte Kinderbetreuung im selben Gebäude
- Die Mahlzeiten nehmen Sie mit Ihrem Nachwuchs ein und haben viel gemeinsame Zeit auf unserem herrlichen Seegrundstück oder in der wunderschönen Umgebung der Holsteinischen Schweiz zur Verfügung.

Für Kinder ab 3 bis 12 Jahren, vorzeitige Anreise am Sonntag möglich, **80,00 Euro/Kind** im Doppelzimmer der Eltern.

Bei Interesse und Fragen wenden Sie sich gerne an uns.

Seminare mit Kinderbetreuung von **Mo., 11. – Fr., 15. Juli 2022**

Kinder- und Frauenrechte im Globalen Süden, siehe Seite 33
Anders leben, um zu überleben, siehe Seite 27
Schnappschuss! Fotografie fürs Familialbum, siehe Seite 50

* Die Preise verstehen sich inkl. Übernachtung und Verpflegung zzgl. 10 Euro Einzelzimmerzuschlag/Nacht

Unsere Seminarleiter*innen

- **Dr. Raphael Beer**, Privatdozent, Münster, Seite 41
- **Dr. Inge Bernheiden**, Literaturwissenschaftlerin, Lütjensee, Seite 40
- **Betti Bogya**, Dipl.-Designerin/Fotografin, Kiel, Seite 50, 52
- **Friedrich Büßen**, Dipl.-Volkswirt/Studienleiter a.D., Rieseby, Seite 20, 22, 42, 47
- **Ute Coulmann**, Rechtsanwältin/Mediatorin, Flehingen, Seite 17
- **Astrid Dermutz**, Fernsehautorin
Dipl.-Pädagogin, Frankfurt a. M., Seite 40, 41
- **Klaus Helge Donath**, Journalist, Moskau, Seite 31, 37
- **Hans-Hermann Dube**, ehem. Berater der GIZ in Afghanistan, Brügge, Seite 35
- **Mario Franz**, Kulturforscher/Geschäftsführer
Beratungstelle für Sinti und Roma Niedersachsen,
Hannover, Seite 43
- **Dr. Alexander Friedman**, Historiker,
Düsseldorf, Seite 31, 35
- **Karin Gehrt**, Kommunikationstrainerin,
Rosengarten, Seite 54, 56
- **Michael Haager**, Rechtsanwalt/Mediator,
Tübingen, Seite 17
- **Thomas Handrich**, Politikwissenschaftler,
Vogelsdorf, Seite 43, 44
- **Marianne Harms-Metzger**, Künstlerin,
Barkelsby, Seite 48, 49, 51
- **Dr. Volker Hedemann**, Politikwissenschaftler,
Westerstede, Seite 21
- **Norbert Holtz**, Dipl.-Politologe/Dipl.-Kaufmann,
Hamburg, Seite 24, 27, 30, 36, 43, 46
- **Kai Arne Janssen**, politischer Bildner, Berlin, Seite 39, 42
- **Michael Joho**, Historiker, Hamburg, Seite 23
- **Dr. Mohammed Khalifa**, Dozent,
Hamburg, S. 46
- **Jochem Kollmer**, Dipl.-Pädagoge,
Werl, Seite 16, 19, 26, 34, 55, 56
- **Julia Kossmann**, Musikerin,
Hamburg, S. 44
- **Gunda Kupfer**, Künstlerin, Schriesheim, Seite 51
- **Dr. Barbara Lübcke**, Dipl.-Politologin,
Stockelsdorf, Seite 25, 32, 36
- **Dr. Udo Metzinger**, Politikwissenschaftler,
Leipzig, Seite 17, 33, 34, 37, 38
- **Dr. Franziska Ida Neumann**, Kunsthistorikerin/
Kunstberaterin, Berlin/Greifswald, Seite 45
- **Georg Nagel**, Dipl.-Kaufmann/Liederforscher,
Hamburg, Seite 44
- **Katharina Nickoleit**, Journalistin, Wuppertal, Seite 28,33
- **Walter Paulsen**, Dozent für Dänisch,
Steinbergkirche, Seite 46
- **Dr. Florian Pfeil**, Politikwissenschaftler/Studienleiter,
Ingelheim, Seite 47
- **Wolfgang Puissant**, Autor/Maler,
Ascona (Schweiz), Seite 49
- **Prof. Dr. Wolfgang Saggau**, Politikwissenschaftler,
Bielefeld, Seite 18, 25, 29
- **Uwe Schmid**, freier Bildjournalist/Fotodesigner,
Duisburg, Seite 52, 55
- **Michael Schneider-Hanke**, Dipl.-Politologe/Redakteur,
Köln, Seite 18, 19, 32, 38, 39
- **Wolfgang Schulze**, Dipl.-Pädagoge, Kassel, Seite 26, 28
- **Dr. Carlos Soares**, Soziologe,
München/Sao Paulo, Seite 47
- **Heinz-Dieter Steigert**, Dipl.-Handelslehrer,
Bad Schwartau, Seite 29
- **Axel von Villebois**, Lehrer/Studienleiter, Kiel, Seite 53
- **Dr. Carola Vogel**, Ägyptologin, Groß-Gerau, Seite 23
- **Thomas Waldherr**, Musikjournalist, Bickenbach, Seite 47

Arbeitnehmer*innen, die in Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein oder Thüringen beschäftigt sind, ebenso Bundesbeamte*innen und Richter*innen im Bundesdienst, haben grundsätzlich Anspruch auf persönliche Weiterbildung im Rahmen eines Bildungsurlaubes. Art und Umfang dieses Anspruchs ist im Bildungsurlaubsgesetz des jeweiligen Bundeslandes festgeschrieben und beträgt in der Regel fünf Werktage pro Jahr.

Beantragung von Bildungsurlaub

Die Freistellung für einen Bildungsurlaub muss beim Arbeitgeber beantragt werden. Hierzu können Sie gern unsere Anmeldebekräftigung verwenden, die Sie nach der Anmeldung von uns erhalten. 6 bis 8 Wochen vor Seminarbeginn senden wir Ihnen das ausführliche Seminarprogramm und die Bildungsurlaubbescheinigung zu, die Sie wiederum Ihrem Arbeitgeber vorlegen können.

Hinweis

Bildungsurlaub kann nur für unsere Wochenseminare (Mo.-Fr.), aber nicht für unsere Wochenendseminare, beantragt werden und wird nur für solche Seminare anerkannt, die der allgemeinen, beruflichen oder politischen Weiterbildung dienen. In einigen Bundesländern wird auch kulturelle Bildung als Weiterbildungsseminar anerkannt. Ob eine Veranstaltung voraussichtlich als Bildungsurlaubsseminar anerkannt werden kann, entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Hinweis (BU) in unserem Seminarprogramm. Für die Bundesländer Baden-Württemberg und Bremen können wir leider keine Bildungsurlaubbescheinigungen ausstellen. Bei Inanspruchnahme der Bildungsurlaubsfreistellung müssen alle Unterrichtseinheiten besucht werden, um eine Teilnahmebestätigung zu erhalten.

Unsere Seminare können Sie buchen

telefonisch	0 45 23 / 880 97 - 12
per E-Mail	info@heinemann-bildungsstaette.de
online	www.heinemann-bildungsstaette.de

Ihre Anmeldung zu einem Seminar ist verbindlich. Sie gilt für die gesamte Dauer des Seminars. Bei unvorhergesehener vorzeitiger Abreise müssen wir leider die uns entstehenden Abrechnungsausfälle berechnen. Die genauen Zahlungsmodalitäten entnehmen Sie bitte der Buchungsbestätigung, die Ihnen postalisch oder per E-Mail nach Ihrer Anmeldung zugeht.

Haben Sie Interesse an mehreren Seminaren pro Jahr?

Auch das ist möglich: Sie können sich für bis zu drei Wochenendseminare innerhalb eines Kalenderjahres verbindlich anmelden. Jede weitere Seminarbuchung im selben Jahr registrieren wir auf der Warteliste des Seminars. Wenn 12 Wochen vor dem jeweiligen Seminarbeginn noch Plätze frei sind, nehmen wir Sie als Teilnehmer*in auf und Sie erhalten automatisch eine Buchungsbestätigung von uns. Interessenten mit Anspruch auf Bildungsurlaub, die auf der Warteliste eines Seminars stehen, werden dabei vorrangig aufgenommen. Für Wochenendseminare können Sie sich unbegrenzt anmelden.

Teilnahmebeiträge

Für unsere Seminare erheben wir von unseren Gästen einen geringen Beitrag zu den uns entstehenden Kosten von Hotellerie, Dozent*innen-Honoraren, Material und Verwaltung. Darin enthalten sind sämtliche Kosten für das Seminar und die Unterbringung mit Vollpension im Doppelzimmer. Für die Unterbringung im Einzelzimmer erheben wir einen Zuschlag von 10 Euro pro Übernachtung. Die Höhe des Kostenbeitrags wird für jede Veranstaltung gesondert kalkuliert und ist in der jeweiligen Seminarbeschreibung angegeben.

Bei Seminaren der politischen Bildung rechnen wir mit Zuschüssen durch die Bundeszentrale für politische Bildung. Diese Seminare können wir deshalb günstiger anbieten als solche ohne direkten Bezug zur politischen Bildung. Diese sind in der Seminarbeschreibung mit dem Hinweis BPB gekennzeichnet. Mitglieder des SOvD sowie Student*innen erhalten bei Vorlage einer Bescheinigung einen Nachlass von 10% auf den Teilnahmebeitrag.

Wenn Sie mindestens 8 Wochen vor Beginn des Seminars buchen und den Teilnahmebeitrag überweisen, erhalten Sie einen Nachlass von 10% auf den Teilnahmebeitrag! Nicht von der BPB geförderte Seminare sind vom Nachlass ausgeschlossen.

Stornierung

Bis acht Wochen vor Beginn des Seminars können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei Abmeldungen bis zwei Wochen vor Seminarbeginn erheben wir 15 Euro Bearbeitungsgebühr. Danach behalten wir 25% des Teilnahmebeitrages ein. Bei Absagen zu Seminarbeginn gibt es keine Kostenersatzung, außer bei Vorlage einer ärztlichen Bescheinigung.

Seminardauer

Wochenseminare beginnen in der Regel am Montag um 11 Uhr und enden am Freitag um 15 Uhr. Wochenendseminare beginnen am Freitag in der Regel um 17 Uhr mit der Einführung oder mit dem Abendessen um 18 Uhr und enden am Sonntag um 15 Uhr. Die verbindlichen Zeiten entnehmen Sie bitte dem ausführlichen Seminarprogramm, das Ihnen nach der Anmeldung ca. sechs Wochen vor Seminarbeginn zugeht.

Datenschutz

Unter Berücksichtigung des Datenschutzes nehmen wir Ihre Anmeldedaten in unsere Kundendatenbank auf. Diese Daten werden nicht an Dritte weitergegeben. Unsere Datenschutzerklärung finden Sie auf www.heinemann-bildungsstaette.de/datenschutz.html.

Kurabgabe

Die Gäste der Gustav-Heinemann-Bildungsstätte sind kurabgabepflichtig. Die jeweiligen Beiträge sind bereits im Teilnahmebeitrag enthalten. Mit der Buchung eines Seminars erklären Sie sich mit der Weitergabe Ihres Namens zu diesem Zweck an die Gemeinde Malente einverstanden.

Haftungsausschluss

Für Personen- und Sachschäden bei der An- und Rückreise, am Seminarort und bei Exkursionen können wir keinerlei Haftung übernehmen.

Es gelten die AGBs auf unserer Website.

Impressum

Gesellschaft für Politik und Bildung Schleswig Holstein e.V.

Schweizer Str. 58, 23714 Bad Malente

Telefon 0 45 23 / 880 97 -0

www.heinemann-bildungsstaette.de

info@heinemann-bildungsstaette.de



Redaktion: Gesa Grube-Bente

Gestaltung: Betti Bogya, Kiel

Druck: Hansadruck, Kiel (Papier hergestellt aus 100% Altpapier)

Titelbild: IMAGO/Reichwein, **Fotos:** Betti Bogya 11: GHB 12, 13, 14, 58, 59, 60, 61, 62; 15: I-Stock 21, 57; Pixabay 16, 24, 30, 45, 48, 54; **V.i.S.d.P.** Gesa Grube-Bente, Bad Malente-Gremsmühlen

Anreise

Die Gustav-Heinemann-Bildungsstätte liegt unmittelbar am Nordufer des Kellerses zwischen Bad Malente und Sielbeck-Uklei.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Der Bahnhof Malente wird von Lübeck und Kiel aus halbstündlich von Regionalbahnen und Regionalexpress-Zügen bedient. Von dort empfiehlt sich die Weiterfahrt mit dem Taxi zur Bildungsstätte (ca. 3 km). Es ist ratsam, vor der Anreise mit der Bahn ein Taxi zu ordern, damit Sie nicht lange am Bahnhof warten müssen.

